# Viesvadener Canblatt.

Laghanthens".

Schafter-holle geöffnet von 8 lihr morgens bis 6 lihr abende.

Politiqualents: Granifunt a. SR. Str. 7405.

Wöchentlich o Bergespreis: Durch dem Berlag dezogen: Wit. 2.80 monatilch. Wit. 11.40 vierteljährlich, ohne Troglohn; durch die Wost dezogen: Wit. 5.50 monatslich. Wit. 16.50 vierteljährlich, mit Bestell gelde. – Sezwodestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Tröger und alle Bostanikalien. – In Hällen döhrere Gewalt, Betriebestörungen oder Erreits badem die Be-zieder feinen Anspruch auf Lieserung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgesta.

12 Ausgaben. Angeigenpreise: Ortliche Angeigen Mt. 1.25, auswärtige Angeigen Mt. 1.20, derliche Restamen Mt. 5. auswärtige Angeigen Mt. 1.20, der bei einspaltige Koloneljesse oder beren Raum. – Sei wied holter Aufnahme unveränderter Angeigen entsprechender Nachlaß. – Schließ der Angeigen Annahme für beide Ausgaden: 10 libr vermittigs. – Für die Aufnahme von Angeigen vorgeschriedenen Tagen und Michen wied keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Boliftrage 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435-11437.

Freitag, 20. Mai 1921.

### Morgen-Ausgabe.

Nr. 229. . 69. Jahrgang.

#### Das Gebot der Stunde.

Der beutsche Reichstag ist bem Borschlag ber neuen Reichstegierung gesolgt. Das Londoner Ultimatum ist angenommen. Allen schweren Bedenten jum Trot hat bie Mehrheit sich aus wirtschaftlichen und politischen Gründen dem Zwang der Entente unterworsen. Es galt, die zum Außersten wirtschaftliche Leistungen zu übernehmen, um die Einheit des Reiches, den wirt-schaftlichen und staatlichen Zusammenhalt des deutschen Bolkes für den Augenblick zu retten, und die Grundlage dassir zu schaffen, daß über London der Weg zur Be-freiung Oberschlesiens gesucht werden kann. Die Unge-wickett über Deutschlessen werden kann. Die Ungewißheit über Deutschlands wirtschaftlicher Jufunft, die im Bersailler Bertrag lag, ist aufgehoben, an ihre Stelle ist die flare Rechnung bestlltimatums getreten, bie mit aller Unerbittlichfeit bem beutschen Bolle zeigt, welch ungeheure Laften ihm bie Sieger in bem gewal-

weich ungeheure Lasten ihm die Sieger in dem gewaltigen Ringen des Weltfrieges auserlegen.
Wer vernöchte heute zu sagen, ob wir die wirtschaftslichen Bedingungen des Londoner Ultimatums erfüllen können oder nicht? So groß auch die Berechtigung der wirtschaftlichen Verdände war, in den letzten Stunden vor der Entscheidung auf Ablehnung zu drängen, da sie nicht zu kunfmännisch klarer Erfennung der Erfüllbar-teit der Forderungen kommen konnten, so sehr zeigt doch gerade diese Ablehnungsströmung, wie wenig man der rein rechnerischen Erwägung folgen darf. Niemand hat bie Frage ju beantworten vermocht, welche wirtichaftlichen Schaben sich vermeiden lassen, wenn man nein gesagt hatte. Alles, was uns jest wirtschaftlich bebrücken wird, ware in mindestens dem gleichen Ausmaß über uns hereingebrochen, nur daß wir daneben auch noch wertvolle, uns tief verbundene Teile deutschen Bodens verloren hätten. Man mußte sich darüber Har sein, daß die wirtschaftliche Rotlage mindestens gleichbliebe bei Ja ober Rein, daß aber das Ja im geringeren Maße die Erfüllbarkeit der wirtschaftlichen Forderunaus erfährbete als des Nein. Das Bingen im Forderungen gefährbete als bas Rein. Das Ringen im Reichsing und in den Fraktionen hat allen Deutschen gezeigt, wie unendlich schwer die Entscheidung war. Wenn die überwiegende Mehrheit der selbständigen Wirtschafter aus Handel, Industrie und Gewerbe sich für das Rein aussprach, so darf und soll dies kein Zeichen dasür sein, bag nicht trogbem nun alle Rrafte auf die Erfüllung

bes Zugesagten eingestellt werden. Unheilvoll wäre cs, wollte man an die nächste Arbeit auf wirtschaftspolitischem Gebiet in wirtschaftlichen Kreisen unter dem Gesichtspunft herantreten, daß uns Undurchsührbares auserlegt ist. Wir dürsen nicht verfennen, daß die seiten Jahresverpflichtungen nicht unerkehlich erleichtert sind, daß ein sehr großer Teil der verlangten Summen in ein Verhältnis zur deutschen wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit gesetzt wurde; und zwar der deutschen Leistungsfähigkeit auf dem Weltmartt. Damit ist zwischen uns und den an unseren Jahlungen besonders interessierten Gruppen in den Ententestaaten eine Interessensichaft angedahrt worden, die zu vertiesen und zu nützen seit oberstes worden. Die zu vertiesen und zu nützen seit oberstes worden. Die zu vertiesen Untergang der deutschen Mirt. Die dem licheren Untergang der deutschen Mirt. muß. Die ben sicheren Untergang ber beutichen Birtführenden nationalistischen Wirtschaftsgruppen in den Ententestaaten mit ihren Forderungen nach hohen Schutzollmauern, nach einer Abbrosselung der deutschen Einfuhrmöglichfeiten auf ihren Martten muffen jest bie bestimmende Position gegenüber ihren Regierungen ausgeben, wollen diese Regierungen das Londoner Ultimatum selbst durchsühren. So wie die Annahme des Ultimatums dem französischen Militarismus zunächst bie Wasse aus der Hand geschlagen hat, so hat auch der merkantissische Geist der Zerreisung der weltwirtschaftlichen Beziehungen, der Verewigung der Wirtschaftskiege durch das Ja eine schwere Riederlage erlitten, ist — um es nochmals nachdrücksich zu betonen — eine Begbahnung für bie Miebereinfügung Deutschlands in ben weltwirtschaftlichen Guteraustausch erfolgt, die ber wirticaftlichen Bernunft und flarer, nüchterner 3medmäßigkeitserkenntnis im Berkehr zwischen ben inter-nationalen Markten breite Betätigungsmöglichkeiten

Der Deutschen bemetratischen Partei gebührt bas Berbienft, burch ihren Gintritt in bas Rabinett Birth der deutschen Wirtschaft eine Bürgschaft dafür geschaften zu haben, daß die Erfüllung der übernommenen Berpflichtungen nicht durch sinnloses Experimentieren im inneren Wirtschaftsleden gesährdet wird. Sie wird weiterbin ihr Ziel versolgen können, die Koalition von Stresenann die Schaft Strefemann bis Scheidemann zu schaffen. Richt eins bringlich genug kann man an die Worte Karl Kautstys, die er in der "Wiener Arbeiterzeitung" lorieb, erinnern: "Den Produktionsprozest wieder in Gang zu bringen, ist das bringendste Gebot. Sozia-Kitische Produktion ist aber nicht von heute auf morgen

Sofortige Wieberherstellung ber Durchzuführen. . . Sosortige Wiederherstellung der Produktion heißt daher zunächst: sosortige Wiederhersstellung der kapitalistischen Produktion. Daran kann auch das äußerste sozialistische Wollen nichts ändern Das Proletarial selbst ist des blühendem Kapitalismus beffer baran als bei einem Sogialifismus, ber ungu-

reichend produziert." Ein Zeichen ber Schwäche, bes Berfagens bes Glaubens an uns felbft ift es, wenn die Aussprache über bie Erfüllung ber wirtichaftlichen Berpflichtungen von bem erneuten Auf nach "Organisation" beherrscht wird. Wer die Zusammenhänge zwischen Macht und Zwang und zwischen Recht und Freiheit erkannt hat, der wird das Gesahrvolle dieses Auses deutlich erfassen. Was liegt Denn im tiefften Rern in bem Ruf nach biefen Organis fationen im Birifchafteleben? Woher ftammt benn der Glaube, daß bas, was der einzelne unter dem Ander Glaube, daß das, was der einzelne unter dem Ansporn seines Pilichtbewußtseins und seines Egoismus nicht tann, durch den Zusammenschluß dieser einzelnen erreicht wird? Es ist das innere Schwächegefühl, das Suchen nach irgend einer Instanz, die beim Fehlschagen ols Sünder ans Kreuz geschlagen werden kann. Niemals ist es notwendiger gewesen als in diesem Augenblick, daß wir uns darauf besinnen, daß alle Leistung, alle Krastanspannung, der höchste Energieauswand des Wenichen erst dann erreicht werden, wenn wir ihn frei handein lasse unter seiner alleinigen, versönlichen Vers handein lassen unter seiner alleinigen, wenn wir ihn stei handein lassen unter seiner alleinigen, persönlichen Verantwortung vor sich und der menschlichen Gesellschaft. Die Ausgabenstellung des Augenblicks ist begrenzt durch das, was wir an die Entente zu seisten haben. Von der Regierung ist zu verlangen, daß sie so schnell wie nur irgend möglich eine praktische Verständ und mit Frankreich und Belgien über unsere Mitarbeit am Wiederauf bau ber zerstörten Gebiete herbeiführt. Sie wird weiterhin durch ein klares Steuerprogramm die Erfüllung der finanziellen Leistungen zu sichern haben, wobei sie sich aber im Interesse eines wirklichen Erfolgs wird freihalten mussen von jener Aberspannung der Steuerschraube, die die Substanz des deutschen Birtschaftsvermögens und damit die Grundlage der deutschen wirtschaftlichen Leistungs fähigfeit angreift. Produftionsforberung, und gwar entiprecent ben verfaffungsmäßigen Rechtsgrundlagen unseres Wirtschaftslebens auf der Grundlage der Privat-eigentumswirtschaft, ist auch jest die selbstverständlichste Forberung, die bas Wirtschaftsleben an ben Staat

#### Der Riidtritt Des Gürften Saufelb.

W. T.B. Berlin, 18. Mai. Wie französische Zeitungen melden, laudie Tuft Dat i eld anläblich leines Ructrittes an General Zerond ein Schriben, womit er diesen Schrift damti begrindet, daß er mit leiner Auffassung der Sachlage in Berlin nur wenig Cedor finde, so daß er nicht mehr wirtungsvoll zur Wiederfreisellung der Ordnung beitragen sonne. Diese Mitteilung entspricht weber dem Sinne noch dem Wortlaute den Tatischen. Nach dem Schreiben an den Hürsten zugesichert date, daß die Ordnung in Oberschleiten innerhalb weniger Tage wiederhergesicht lein wirde, hielt sich der Jürft für berechtigt, seinerseists der Bewöllerung von Obersaleser eine gleiche Jusiwerung zu machen. Durch diese Berdrechungen ernöcket, deinerseits der Bewöllerung von Obersaleser eine gleiche Jusiwerung zu machen. Durch diese Berdrechungen ernöcket, deinerkeits der Bewöllerung von Obersaleser den gleiche Jusiwerung zu machen. Durch diese Berdrechungen ernöcket, der Fürft seine Ehre für vernische Jusie der Bewöllich son er bierzus die ihm einzig wöglich scheinende Schlußfolgerung, indem er zein Amt niederlegte. Echlustolgerung, indem er jein Amt nieberlegte.

#### Der polnifche Mugenminifter über bie oberichlefifche Frage.

D.Barican, 19. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Am Dienstagabend erstattete ber polnilche Angenminister Sapieba bem Ministerrat Bericht über leine Reise nach Barts, London und Brüsel sowie über die politische Lage, wie sie burch ben Ausstand in Oberschlessen bedingt ist.

durch den Ausstand in Oberschlessen bedingt ist.

Bürst Savieda äußerte Journalisten gegensiber, die ihn über die oberschlessiche Angelegendeit befragten: Unsere Stellung in Frankreich ist start. Die össentliche Meinung ist aus seinen Journalisten Botens. Das Serz geht einem aus, wenn man einen so treuen und tüchtigen Freund sieht, wie es Frankreich ist. Die Sachlage ist ieht die, daß die Entscheidung des Obersten Kates nicht sallen kann, die der Ausstand in Oberschleiten liquidiert ist. Die Liquidation ist angeseigt und notwendig. Sie wird nicht unter dem Druck von nach Oberschlessen geführten Truppen erfolgen, vielmehr wird die polnische Regierung, die auf dem Boden des Verlailler Vertrages seht, mit allen Kräften bemüht sein, Bedingungen zu schaften, welche die Aussührung des Verlauser Vertrages gewahrleisten.

#### Die nächite Tagung bes Oberiten Rates.

Dr. Paris, 19. Mai. Sanas meldet aus London. Reuter balte es für wenig wahricheinlich, dus der Ober ste Kat ikon Ende dieser Woche tagen werde. Bisber bade man noch sein Anseichen, das darauf schließen lassen könnte, daß die Franzosen nicht geneigt seien, sich mit den übrigen Alliterien an einem so naben Lage zu tressen; man habe vielmehr den Eindruck, daß sie bierzu geneigt sein würden, lobald Briand die angestindieren Grstärung einen Kammer abasseden haben werde. Eine Berzögerung von einigen Wochen, wie sie in einigen Kreisen bestürwortet werde, würde alle guten Ergebnisse zunichte machen, die sich aus der Abhaltung der Konserenz ergeben fönnten. Berzögerungen bei der Fallung einer flaren Entsicheidung fönnten die Lage nur verschlimmern.

#### Reparationsgewinnler?

In ben Spuren ber Krieges und Revolutionsgewinnler.

Nach der Annahme des Altimatums hat die Börse eine Hause iniseniert, und auf so siemlich allen Gebieten, mit Ausnahme natürlich der Balutavaviere, seben wir erbebliche Kurssteigerungen. Ein Schlagwort stellt sich auch zur rechten Zeit ein: Wieder auf dan werte, und verhilt zu einer Spesialhausse in Bau- Zement-, Holz- und werhilt zu einer Spesialhausse in Bau- Zement-, Holz- und wach Aufdinnen altien. Man beruft sich auf die Bestimmung des Ultimatums, die eine Beteiligung Deutschlands an dem Wiedergunsbau der zerstörten Gebiete durch Lieferung von Naterial und Arbeit vorsieht. Das auch wirklich unsere school oft abzeiter Deucheure stürzliche Erklärung über das Wiedersumsgedotenen Dienste in Anspruch genommen werden sollen, das eine zengt Loucheure fürzliche Erklärung über das Wiedersummachungsproblem.

gebotenen Dienste in Anspruch genommen werden sollen, da
üer seinst Loucheurs fürzliche Erklätung über das Wieders

mitmachungsprochlem.

Daber dürsten taflächlich die in Betracht kommenden

Induktien auf diesem Gebiete für Rehnung des

Keiches wied zu un bekommen. Doch sollen wir es wieder

erkeben, das auf Kosten der Allgemeinheit ungeheure Ge
winne erziels werden? Die Börke icheln das angunehmen,

den sonik läge kein Grund vor, z. B. die Aftien der Iement
jabriken, die bisher ichon iehr auf verdient baben, so zu

keigern. Auf die Kültungsinduktrie, für die der Krieg Erntie
seit war, wird, wenn es nach ihrem Willen geht, lebt die

Biederaus die Kültungsinduktrie, für die der Krieg Erntie
seit war, wird, wenn es nach ihrem Willen geht, lebt die

Biederaus der dien. Der die Regierung sollt die Werge
mine zu is da u. in d. u. v. u. v. e.

Beleden muß. Wir wissen aus schwerzlicher Ersachung, wie

alwert, in unmödlich es ist, nachträglich die Werge
minne zu ersalen. Alle Gelete und Setzermanhandmen haben

ich als unwirflam erwiesen und Betremminnahmen baben

ich als unmörklam erwiesen und Betremmennahmen baben

ich als unmörklam erwiesen und Betremenschalbnen des

Reiches durch ausreichenbe Maknahmen vordzugt.

Es bleibt allerdings zu erwarten, das in den noch zu

tressenden Bereinbarungen mit der Entient eine Entschalten

leitgelet wird, wie sie dei der Aussieserung an die Lieferanten

leitgelet wird, wie sie dei der Aussieserung non Material

und Bertradieren bereits bestimmt worden ist. Auch haben

wir durch der Sndusien, da er ia auf Reparationssonto

mitgelchrieden werden soll. Es muß dann eben ein Weg

ashabten, die der Induktrie zufliesenden Mechgewinne aber

leitgelch werden, eine Anrechnung nach Beitmarstsoreisen zu

erbalten, die der Induktrie zufliesenden Mechgewinne aber

ogleich au ersellen. Das ließe sich wohl am besten ein Weg

arbalten, die der Sndusien geste der unseren der keinen den konten der Aushweis dieser Rotlage dem Erterende diese, der keiner keiner der keiner der keiner den

#### Die Entwaffnungenote ber Reicheregierung an Bangen.

Br. Berlin, 18. Mai. (Eig. Drabtbericht.) Wie wir erfahren, bat die Reichsregierung in einer Rote an die baverische Regierung Richtlinien für die Ausführung des Entwaffnungsgeickes vom 23. Märs gegeben und die Einzeichung einer Lifte derienigen Organisationen verlangt, welche nach dem Entwaffnungsgeick aufgelöft werden müllen. Nach diesen Anweilungen der Berliner Regierung unterliegt es teinem Zweisel, das alle Selbstichvkorganisationen, auch die baverischen Einwohnerwehren, unter diesenigen Organisationen zu rechnen sind, welche aufgelöst werden müllen.

#### Banern und die Tichecho-Slowafei.

Dz. Munchen, 19. Mai. Der tichecho-flowatische Ge-landte in Berlin Tusar weilte dieser Tage in Minchen und besinchte den Ministerpräsidenten v. Kahr. Bei dieser Gelegenheit versicherte er laut "Baver. Staatssta", daß die Regierung der Tichecho-Slowafei den allergrößten Wert auf freundnachbarliche Besiehungen zu Bavern habe. v. Kahr betonte, das gleiche gelte auch für die baverische Regierung.

#### Der Berfaffungstonflitt in Braunichweig.

Der Berjassungskonflitt in Braunschweig.

Dz. Braunschweig, 19. Mai. Die Fraktion des Land esses abluerd and es im braunschweigischen Landtag hat auber dem körzlichen Interventionsersuchen an die Keichstegerung aur Lösung des entstandenen Berfassungskonflistes noch eine Eingade an den Staatsgerichten in dem dieser ersucht wird, festsustellen: 1. daß durch das Landesgelet vom 15. Kovember 1918 im § 5 eine sweiziährige Wahlperiode festweicht ist, 2. daß infolgedessen das Berlangen der Kechtsparteien (Landeswahlverband und Demokraten), icht die Reuwahlen auszuschreiben, berechtigt ist, und daß 3. der am 16. Mai 1920 gewählte Landtag mit Ablauf des 15. Mai sein Eade erreicht, der evtl. eine sonstige der Each und Rechtslage entsprechende Entscheidung zu treisen dat.

#### Die Grundfage für bie Ginftellung von Lehrern.

Dr. Gerlin, 19. Mal. Auf eine kleine Anfrage im prenktichen Landtaa wegen eines in verschiedenen Gebieten angewandten Berfahrens bei der Ausschreibung von Lebrkellen, wobei das Befenntnis zur sozialdemokratischen Fartei zur Bedingung aemacht wurde, bat die Unterrichtsvenwaltung erwidert, das sie derartige Ausichreibungen dedauere und das diese unvereindar leien mit der Berfassung. Die Unterrichtsverwaltung bekennte sich durckaus zu dem Grundsan, das dei der Einstellung von Lebrern und Rektoren lediglich die Befähigung und die berussiche Bewährung der Bewerber ausschlaggebend sein durkten.

#### Bon London nach Bruffel.

Der Gedanke, schon in nächster Zeit eine neue Konferenz ber Alliierten einschließlich der Bereinigten Staaten mit Deutschland über die praktische Durchführung, insbesondere der rein finanziellen Bestimmungen des Londoner Ultimatums, au veranstalten, legt es nabe, einen Allsblid auf die einzige internationale Nachtriegskonferenz zu werfen Brüslel, Finanzkonferenz 1920), auf der die Stimme wirtschaftlicher Bernunft und Klarbeit zu hören war. Das Londonilicher Bernunft und Klarbeit zu hören war. Das Londonilicher Bernunft und Klarbeit zu hören war. Das Londonilichen internationalen Dandels- und Finanzpolitif an das anzusensüchen was in Brüslel vorbereitet wurde angesichts der politischen Berworrendeit damals aber farblole Iheorie bleiben mutte. Ein erfreulicher Zuiall dat vor einigen Wochen den Münchener Universitärsprosessor 20 zb veranslabt, eine zusammenkasiende Besprechung über die Arbeiten der Konferenz im Schmollerschen Jahrbuch zu veröffentlichen, die er noch Keptsch mit den Worten schloß, daß diese Arbeiten verwertet werden können, wenn einmal Bereitwilligkeit zu solcher Artion vordanden sein werde. Wir möchten hoften, daß diese Bereitwilligkeit school der Weitschen beit werde. Weit möchten hoften, daß diese Bereitwilligkeit school der Weitschen des dieses endelich beginnt. friegs endlich beginnt.

triegs endlich beginnt.

Das, was uns unter den Materialien am beachtlichken erscheint, find die Entschließungen der Kommission über kinansielle, tredit und währungspolitische lowie dandelspolitische kragen. Die Finansresormsommission berichtete der Hauptversammlung der Konserenz die von dieler gedilligten Leitläbe: Dringendstes Bedürfnis lei eine Einschrantung der Ausgaben, da ohne sie der Zunahme des Zettelumlauis, der Warenwertenerung und der Kerschliechterung und Unscherheit der Wechselkurse nicht entgegengewirft werden tonne. Die ordentsichen Ausgaben einschließlich des Schuldienlies müssen durch wiedersehrende Einnahmen aebect werden. Die Rüstungsausgaben sind auf ein Mindeltmaß zu beschneten. Der Staat dat alle unproduttiven Ausgaben zu unterlassen. Sierbei wurden besonders die Zuschüsse der Staaten zur fünstlichen Preisberabsenung von Kohle und Brot verworfen. Die Berfebrsunternedmungen, Eisendahn und Bost, müsten sich aus eigenen Einnahmen erbaiten. Kredit dürse nur für Zwede des Wiederausdaus zerstörter Gediete in Anspruch gennumen werden.

aus eigenen Einnadmen erbaiten. Aredit durfe nur für Zwede des Wiederaufdaus zerstörter Gediete in Anipruch genommen werden.

Die Kredit- und Währungskommisson führte ihre Berbandlungen auf der Grundlage der lehr beachtlichen Borslichige des Niederländers Tr. Allsering. Er forderte 1. in iedem Lande eine unabhänsige Notenbant, die dem Kreditbegehr des Staats Widerstand leisten kome: 2. ein Sostem der Barallelwährung nach dem Misser Chinas. In dem dielen Borschägen dann iedoch nicht solgenden Kommissionsbericht beist es: Die Instation besteht darin, dom missionsbericht beist es: Die Instation besteht darin, den gliter einzetreten ist. Da die Bermehrung des Zettelumsaufs und der mobilisierten Bansautbaben dadurch sich vollziert insetreten ist. Da die Bermehrung des Zettelumsaufs und der mobilisierten Bansautbaben dadurch sich vollzierten das die Kegierungen Schatsschiene dei der Jostationsbendant zur Dedung ihres Kedarfs dissonitieren. Io ist eine Gelundung der Staatseiznahmen Vorbedingung für die Gelundung der Baluta Bocanssennen Vorbedingung für die Gelundung der Baluta Bocanssennen Korbedingung für den internationalen Warenaustausch." In der Währungstrage wurde die Rickehr zur Gosdwichen Gold und den enterne Vorben sein Vorleicht erst mit Bocsicht nach einer Deslation zu üreben sei.

Die handelsvolltische Armmissen batte an den Anfang ihren Berickes die Thele gestellt das die im Kriege eines

Die bandelsvolitische Kommisson batte an den Anfang ihres Berichtes die Their gestellt. daß die im Kriege eingeschichten Dandelsbeichränkungen fallen müssen. Die Brarisperischedene Breise filt Inland und Ausland zu nehmen, müsse überwunden werden. Der Bölker bund wird angernien, die dantbare Aufgade dotste un übernehmen, daß den kändern, die Kohstoffe zu ihrer Wichererholung bedürfen, zeite weisige kaufmanniche Kredite au veren Erlangung gegeben werden. Die Wicherheritellung der verkehrstechnischen Verdindungen zwischen den einzelnen Märkten der Welt wird als eine der wesenlichten Boraussekungen internationaler Wirtschaftsgelundung bezeichnet.

Ein Oberblich über diese Berichte zeigt bereits welche

schaftsgesundung beseichnet.

Gin Aberblick über diese Berichte zeigt bereits, welche politischen Aufgaben iett in der Durchführung des Londoner Ultimatums vor der deutschen Reichstegierung lieben. Es muß tett mit äußerster Energie endlich ein Steuerng lieben. Es nuß iett mit äußerster Energie endlich ein Steuerng lieben. Es na mm geichalten werden, das dem Staate Einnahmen fringt, ohne daß diese Einnahmen soone daß die Steuernucke leibli zerkort und die Steuermotal vernichtet wird. Wir missen zu kärtster Produktionsforder und gesangen, aber in Freiheit und nicht in organisatorischem Iwang. Wan seie bei und in Deutschland aufmerstam die höchterne wirtschaftliche Sprache der Brüsteler Berichte nach, um baraus zu erkennen, daß für alles, was iest und in nächster Beit weltwirtschaftlich angebahnt werden kann, die Erbaltung

Die dreizehnte Fee.

Ife hatte Unterfunft als Stenographin finden ton-

nen, aber bagu war fie icon ju ftolg geworben. Sie tonnte nicht sozial binabsteigen, nachbem fie fich einmal

von ihrem Lehrlingspoften gur Rebatteurin emper-

gearbeitet batte. Sie wollte bei bem Journalismus, fie mollte auch in Berlin bleiben. Denn fie wußte: die

Welt ist treulos, und ging sie sort, so war sie auch ver-gessen, und alle Beziehungen, die sie mit so viel mate-riellen Opsern angefnlipft, lösten sich. Gin Provinze

blättichen bot ihr die Leitung seines Feuilletons an, boch sie sagte ab. Ging sie auf einen so verlorenen Bosten, so war sie für Berlin und alles, was Berlin beherrichte,

"Wem von ben Grofen ift es nicht zeitweife ichlecht

gegangen?" fragte sie sich mit aufgeworfenem Kopfe. Ich muß es eben auch einmal hinnehmen!" Ihren Galonbekannten erzählte sie lächelnd: "Ich will mich

momentan nicht an eine feste redaftionelle Tätigfeit binden. Mein neues Buch nimmt mich so fehr in An-

Benfton auf, mietete ein halbounfles hinterstübchen ohne Kost und strich zwei Mahlzeiten auf ihrem Küchenzettel. Der Rest ihres Friedrichswerfer Guthabens, den

fie fich ausgahlen ließ, war mit bem letten Bierteljahrs-

gehalt das einzige, was sie für ihren Lebensunterhalt befaß, solange sie stellungslos blieb.

3mar verbiente fie burch allerlei Zeitungsartifel

Sie gab ben beicheibenen Romfort ihrer bisherigen

fpruch, bag ich mich nicht gerfplittern barf."

ivatwirtidattlider Berantwortlidleit, privatwirtidaftlider

privatwirtschaftlicher Berantwortlichleit, privatwirtschaftlicher Breibett Boraussehung ist.

Bor einigen Lagen wurde in der Offentlichkleit von einem Gosialisten darauf dingewiesen. Das es die Tragik der Sosialdemokraten in Deutichland sei durch die Annahme des Primatums daran kartiken Antoil genommen zu haben, daß der Wiederausbau Europas und der Weltwirtschaft letzt erfolgreich im kapitalistischen Geilt begonnen und durchgeführt werden fonne. Die Regierung und die verantwortungsdewußten Barteien des Parlaments werden sich dies vor Augen zu halzen haben. Untere Kettung und unter Aussitteg liest gelorgen in der Ausfuslung des Londoner Ultsimatums durch lag, was Brüsel vorbereitet hat.

#### Die Boltsbefragung im Lande Galjburg.

Die Boltsbefragung im Lande Salzburg.

Du Salsburg. 19. Mat. Die Beratungen der Klubs und des Verfallungsausschusses über die Kallung des Beichtübantrags, detr. die Vornahme der Voltsachtimmung dom 29. Mat. verliefen teilweise lehr stürmisch, so daß der Borsübende Landesbauptmann Ma ver die Sikung des Landengs erst gegen 2 Uhr mittags eröhnen konnte. Der Berichterstatter Landesral Christofischung kaus, daß sämtliche Karteien des Bertaliungsausschusses aus, daß sämtliche Barteien des Bertaliungsausschusses aus, daß sämtliche Barteien des Landiags, unbeeinflukt durch äußere oder innere Ereignisse nach mie vor für den Anlassusschußgelangte au iolgendem Antrag betrefis der Boltsbefragung im Lande Salsdurg über den Anschluß:

Da die Landesregierung als Bundesbehörde durch Borstellungen der Bundesregierung an der Durchsübrung der Kollsbefragung am 29. Ma gehindert st. übernehmen laut der im Bersasungsausschuß abgegedenen Hartelserslärungen die im Landiag vertretenen Parteiserslärungen die im Landiagen Berteiten, dessen Ausgabers sie, das Ergebnis der Bostsbefragung den tompetenten Behörden zur versasungsmäßigen Beiterseitung an den Bölserdund und zu dessen Kenterseitung an den Bölserdund und zu dessen Kenterseitung an den Bölserdund und zu dessen Kenterseitung der Kenden.

Der Antrag wurde ein hellig durch Erbeben von den Sizen an zen om men. Das Ergebnis wurde mit Beisallssiturm ausgenommen.

#### Der Rongreg ber frangofijden Liga für Menidenrechte.

Der Kongreß der franzölischen Liga für Menichenrechte.

Dr. Baris, 18. Wai. Gestern nachmittag wurde der Kongreß der Kiaa für Menich enrechte geschlossen. Der Berichterstatter Kabn erklärte, das deutsche Kadinett sei offendar gewillt, die Bedingungen des Ultimatums zu ersfüllen. Die verlöd niche Volitif Briands lei — lo äußerte sich Kadn nach einem Bericht der davos-Agentur — bei weitem einer Boltis der Gewalt vorzusiehen. Brof. Aulard von der Sordonne verlangte, das Deutschland in den Völler dun daufgenommen werde, lobald es durch Erstullung der Reparationsverpflichinngen den Beweis lehner Aufrichtigkeit gegeben dade.

Dieraul nahm der Kongreß eine Relbe von Entschließe ung en an, in denen u. a. die Entwassung Deutschlands gesordert wird, damit Frankreichs Sicherheit gewährleschle lei, eine allgemeine Absüssung möglich werde und die deutsche Renwbilt gegen realtionäre Staatsstreiche geschlich werde. Weiter beibt es in den Entschliedungen dinschlich der Kep ara tion sirage, eine Bolitif militärliche Wendschweit gewähren. Der erste Grundsak müße dein, das der Wiele von sirage, eine Bolitif militärliche Biem Materials und deutschen Irbeitskraft in sich. Weiter wird gesordert Solidarität aller Bölter angesichts der Kriegsschulden. Berner wird der Klunkl nach Willem Materials und deutscher Irbeitskraft in sich. Weiter wird gesordert. Solidarität aller Bölter angesichts der Kriegsschulden. Berner wird der Klunkl nach 3 u. ia m. m. enarbeit mil den Bried en sire unden in Deutschland, anweselvroden, um die den Sendern und den Schließen, der Kriegsschulden. Berner wird der Klunkl nach 3 u. ia m. m. enarbeit mil den Briedens wurde das Zentrassonie deutschen und Ben Sozialisten, ansgesoroden, um die deutsche Sistensiche Meinung davon zu die keinen der Kriegsschulden. Bendern der Kriegsschulden, der Kepterusen vor der Keption aus einer Konferenz zu und eine Entwassen der Kriegsschulden der Kredzen und Bürgerrechte anzuregen: 2. unverzüglist de Bertreter der lichen beschenden und der Kriegsschuld der Kredzerusten, der Krie

#### Senator Jonnart frangofifcher Bertreter beim Batitan.

Dr. Baris, 16. Mat. (Savas.) Senator Jonnart cab ben Bitten bes Miniberpraftbenten Briand nach und eiffarte fich bereit, die Militon Franfreiche beim Batifan zu übernehmen, aber nur unter ber Bedingung. bab biefe Militon nur fur turze Dauer fet.

Kollegen, benen Isjes augenblidliche Lage fein Geheimnis hatte bleiben tonnen, vermochten ihr juweilen bie Abichrift von Manustripten ober eine Abersehung juzuweisen, und 3lse nahm viese Art von Unterstützung ohne Beschämung an. War boch auch von den Kollegen nicht gleich ein jeder wieder zu sicherem Brot gelangt.

Um die Beit auszunugen, begann fie mirtlich ihr brittes Buch ju ichreiben, aber wenn fle an ihre beiben verschollenen Erftlingswerte bachte, legte fie oft mitten in ber Urbeit die Geber bin.

War es nicht beigenber hohn, bag fie Reues ichaffte menn niemand nach ihrer Arbeit fragte? Dag fie mit blutheißen Farben Schidfale auf bem Papier webte, die vielleicht nie ben Beg aus ihrem Schreibtisch in die Offentlichteit finden wurden, weil ihre Mittel jest

faum noch für das tägliche Brot ausreichten?
In den Stunden, in benen die Angst über sie kam, rannte sie in ihrem Stüden umher wie eine eben eingefangene Wildtatze, oder sie sies halbe Tage lang durch die Straßen. Doch wenn dann in den Autos die Hunderschilbe der bertmarfieberhüte ber Mondaines und Demimondaines an ihr poriiberfauften, murbe ihr ichwach por Sag und Etel, und fie fette fich mit gitternben Knien auf Die nachfte Bant, in bumpfem Grubeln immer von neuem bie Frage burdibentent, ob es mohl noch einmal anders

mit ihr tommen wiirbe. Wenn fie bann nach Saufe gurudfehrte, ftand unten bie bide Inhaberin bes Delitatefigefhafts an ber Tur und nidte ber jungen Sausgenoffin mit liebevoller Ber-traulichfeit zu. Ihe war in dem von lauter flein-burgerlichen Familien bewohnten Gebäude jo etwas wie eine Narität. Dafür sorgte schon Frau Meilich, daß "das Fräulein, das die schonen Bücher schreibt", jedem befannt war. Zwar hatte niemand diese schonen Bücher gelesen außer "Theodor", dem einzigen Sohn und Erden aus dem Delikatehgeschäft; aber die "Berliner Rundetwas dazu, aber selbst zusammenaddiert, waren die Summen, die fle für solche kleine Arbeiten erhielt, versschwindend gering im Vergleich zu dem, was das Leben in der Größstadt kostet, auch wenn es auf das bescheite deingerichtet ist, Daß sie sich für ihre eigenen Arbeiten in den ersten Jahren eine Schreibmaschine angesschaft hatte, segnete sie jeht; denn die ehemaligen icon" batten alle icon in ber Sand gehabt, und bag bas Fraulein von einer fo teuren Zeitung weggeben tonnte, nur um ein neues Buch ju fchreiben, bas mar boch ein sicherer Beweis bafür, bag fie etwas Bermun-

#### Die Rohlenförderung im Ruhrgebiet.

W. T.B. Ellen, 18. Mat. Die Koblenförberung tes Ruberbeinichen Bechen leträgt Gesamtförberung im April 1921 7.894 985 Tonnen in 26 Arbeitstagen, die tagliche Förberung 303 653 Tonnen; im Mary 1921: 7.685 185 Tonnen in 25 Arbeitstagen, die tagliche Förberung 307 407 Tonnen; im Februar 1921: 8.174 606 Tonnen in 21 Arbeitstagen, die tagliche Förberung 40 609 Tonnen. Im April 1913 beirug die Gesamtförberung 40 699 569 Tonnen in 26 Arbeitstagen der 383 445 Tonnen tagliche taglich.

Im Bergleich aum letten Aberichichtenmonat Februar ist im April eine arbeitstägliche Minder förderung von rund 34 000 Toumen su versetungen, die auf den Ausfall der übersichichten auruckzufuhren ist. Auf den ganzen Monat berechnet, ist demnach dei 25 Arbeitstagen mit einem Körderausfall von mehr als 900 000 Toumen en rechnen.

Bei den Zahlen über die Märsförderung ist zu besachten, das die ihreichichen erit am 14. Mars in Horifall getommen ünd und daß im Monat Mirs die Förderung durch die mit dem Kommunit nachtand derbundene teilweise Arbeitsniederlegung erheblich litt. Gegenüber dem gleichen Monat im letzen Friedensinhr betroat die Minderforderung rund 80 000 Tonnen arbeitstäglich.

Im Rubrbergbau waren Ende April 542 598 Ar beiter beldatiigt. Infolge des Küdannacs der Koblenförderung tonnien iros des ieringen Wallerstandes die Anlorithe an die Ba geng eite I fung derfriedigt werden. Es wurden arbeitstäglich 21 444 Wagen ieltellt, gegenüber 22 079 im die in die Bagenbeitände find von 877 900 Tonnen auf 428 700 Tonnen Ende April surudgegangen.

#### Berlin als Depot für bas Reparations-Golb.

D. Baris, 19. Mal. (Gig. Drabtbericht.) Es verlautet, baß bie 10 Millionen Goldmart, bie in ber erften Bieberberftellungsrate entbalten find, in Berlin bleiben follen, ohne aber in ber Bilans ber Reichsbanf meiter fungieren ju burien. Die Bieberberftellungsfommiffion foll mit Rud. ficht auf ben unpraftifden und toftivieligen Transport biefer 50 Tonnen wiegenben Goldiumme versichtet baben, ben Betrag por ber Sand irgendma anders binoringen gu wollen.

#### Wiesbadener Nachrichten.

#### Die tollegiale Eculleitung.

Der preußische Minister für Wissenschaft, Kunst und Boltsoisdung dar fürzich angefündigt, das die zum Derdk dieses Jadres die dieget erst in einigen Regierungsbegiten eingerbitet tollegiale Schulleitung im gangen preußischen Stautsgediet Geltung ethalten werde. Der Vorst and des veußischen Stautsgediet Geltung ethalten werde. Der Vorst and den Minister eine eingebend begründete Eingab e gerichtet, in der algen die Einstabpund begründete Eingab eien nachtebende Haungeschätspunkte bervorgehoben. Die Stadte müllen vom Standpunkt ordnungsmäßiger Schulperwaltung aus den größten Wert darauf legen, das sie mit einem verankwortlichen Veiter ihrer Schulen zu arbeiten baden, und das dieser Leiter nicht zu däutig wechlelt, sondern durch seine Berson eine gewisse Eiteligkeit der Geschäftssindrung gewährteistet. Aur ein Leiter fann der Gemeinde gegenüber die Berankwortung für die Instandbaltung des Schulgedäudes und des Inventung der ausgeworfenen Rittel tragen. Iede Schulperwaltung weiß, wie iedt die Bermaltungsgeichäfte ersichnen gerechnung ber ausgeworfenen Rittel tragen. Iede Schulperwaltung weiß, wie iedt die Bermaltungsgeichäfte ersichner werden nach Keubelebung treigeworbener Stellen sich ein neuer Leiter einardeiten muß. Diese Schwieserigkeiten würden sich sann außerfordenilich daufen, wenn die Leiter ber Schulen auf Zeit gewählt und die Hälle des Wechsels ich entsprechend mehren würden. Aur ein in indrelanger Berwaltungsprätigkeit gelchulter, von der Gunst und Ungunkt der leweiligen Wehrbeit unabdängiger Leiter ilt aber auch in der Lage, die immer vordandenen Intereseggenste richtig und billig zu deutreilen, auszugleichen und den perlätieden und bein gal und Ungunkt der leweiligen Behrbeit unabdängiger Leiter ilt aber auch in der Lage, die immer vordandenen Antereseggenste richtig und billig zu deutreilen, auszugleichen und den erwa ein mal im Jahre. Für die übrig zeit lebt beim Bestehen mit geringen Ausnahmen die sollegiale Schulleitung iede wirstiede Aussicht über die Lebesiätziglich der Bedwilter und der keine d

berliches vorstellte. Meilichs mußten das auch gang genau wissen, benn "Theodor" war ja in einem brama-rischen Kränzigen, las den Zournalzirkel von Anfang bis ju Ende burch und machte ju allen feitlichen Ges

legenheiten in Saus und Familie herrliche Gedichte. Seitdem Ile ein paarmal im Laden gewesen war, um sich ein Bund Radieschen zum Abendbrot mitzunehmen, trug Theobor nur noch eine weiße Rrawatte, legte fich aus feinem marterblonden haar ein originelles Ringelchen in die Stirn und machte Augen wie ein gärtlicher Schellfisch. Ises Bücher lagen auf dem Racht-tisch und Frau Meilich verfehlte nicht, Ise bavon zu erzählen, wie hoch "Theodor" sie einschätzte. Bief bester als die Marlitt ware sie, das hatte er erst gestern ges jagt. "Und, Fraulein Ilschen, mein Theodor versteht boch was davon! Der war man immer hinter die Bucher ber, und weil er boch unfer einzigster ift, haben wir ihm auch fein was lernen faffen! Der ift mal eine gute Partie, da tann jede Frau mit zufrieden sein. Wat meinen Se woll: beat schöne Jeschäft! Da können Se bong von leben! Und mein Theodor is ein so gesehter, iolider Mensch. Mang die Saufbrüder und die von der Friedrichstraße is er nich zu finden. "Mutter, blok was Besseres!" sagt er immer. "Ich werd mir doch nicht wegschmeihen!" Re, wat so'ne richtige Berliner Flanze es, det is auch nischt für ihn!"

Ilse hatte sich ansangs halb aus Hösslichfeit, balb aus Spaß zuweilen mit dem kunstbegeisterten Geschäfts-

erben unterhalten, aber er richtete babei in feiner felis gen Berwirrung nur Unheil an, und feit er ihr bie rote Relle aus feinem Knopfloch ju bem marinierten Sering, ben sie gefaust, gepadt hatte, mar sie vorsichtiger geworden. Der Mensch war wohl ein närtischer Schwärmer, aber er tat ihr doch leid, und die Kindertrankheit seiner hundisch-dankbaren Berliebtheit in das erfte meibliche Wefen aus ber Sphare, in ber ber fonit recht ansehnliche und auch belesene Mensch trop seines Gelbes nur die lächerliche Figur spielte, sollte mit ihrem Willen möglichft raich vorübergeben.

Gertfehung folgt.

follen auch fann. bleibe ber 2 an be nen fe bau b gabes wird fi reter Latren Etable eichtenb metben Eirenb melf. Gémin terorti puhänb

> In ber eine u ihnen fefigeftel notile: merben Bu Mennt bie 3: 3ch et etliche fab it Geficht

gana s ble St bok fi pater

erfüllt, die Rechte ber Eltern und Kinder gewahrt werden follen. Man wird baraus ben Schlus sieben durfen, das es auch für die Lebrer ber Boltsichulen nicht entwürdigend lein fann, wenn fie einer lolchen örlichen Aufficht unterftellt bleiben. Der Siddtetag erflärt sum Schlus das die Buntche ber Lebrerichaft nach ftarferer, verantwortlicher Mitwirfung en ber Schulleitung im Abrican nicht abne meiteren gebruich. an ber Schulleitung im übrigen nicht ohne weiteres absuleb-nen feien, bat ihnen aber auch burch einen seitgemaßen Aus-bau bes Ronferengrechts Rechnung getragen werben tonne.

#### Bur Edwimmbadfrare.

Man ichreibt uns: Die ichen oftere erbrierte Frage eines Schwimmbabes für Wesbaben ift in ein naues afutes Stadtum gegreten. Man
wird fich erinnern, bat unfere Stadtverordneten sowahl als auch die Bertreier unferer Rachbarkabt Biebrich bem Induber ber Egelinafchen Abreitlabennftalt für die Unterhaltung bes Schwimmbabbetriebes nahrend ber
Commermonate je 30 000 Mart ju pembiren bereit waren. Die Richticher Sommermanate je 30 000 Mart ju pembiren bereit waren Die Richticher Stadtwertrotung bat ateim Betrag jurudgejogen, und jofort bie Arbeiten für ein mit einem vorläufigen Koftenaufwand von 100 000 Marf ju etfüt ein mit einem bottatigen fogenommen, bas ichen am i. Juni erdfinet metben foll. 3metfelles ift bemit für bie Ciabt Biedrich bie gantigfte Bilung getroffen, ba bie fintoften burch bie Einnahmen jum allergrößten Tell gebedt werben. So fehr auch biese Lolung im Interese ber Wiese tabener Einwebnerichaft begrüht werben fann, die zweileiles von biefem Stranbbab Gebrauch machen wird, is ift bamit bie Arage nach einem Schwimmbab für Mierbaben felbft noch feineswests geloft Bebauerlicher-Belle hiben mit bier in ber Gaberhabt Wiesbaben fein fint if des Schwimmbab, mahrend in anderen bedeutend fleineten Stabten bes Reiches berartige Einrichtungen ichon lange Indee exiftieren Dier haben die publindigen Stellen fich nur mit ber Sorge um bie Rranten, bie von aus-mario fommen, bejohl, an bie Gefunden, Die Einwohner felbft, bat man partis formen, teines, an die Beinnen, wie Ernachet felbe, bar man fich die Blübe um bie Errichtung eines Ichminnbabes von einer Krivatg-fellicaft abnehmen faffen, die das Angufta-Bittoria-Schwimmbad errichtete. Die einzige Widglichteif ber Stadt Wiesbaden wieder ein Schwimmbad ju geben, bietet fich in der Wiederroffnung des Angufta-Bittoria-Schwimmbades In der Stadiverordneten-Lecfammlung am Greitag wird unfern Ctabis pateen eineut die Frage nach oer Befeitigung diese ibestendos vorgelegt werden. Es kandelt fich um nicht wehr aber weniger als die pachtliche Abernahme bes Augusta-Bittoria-Schwimmbabas. Die intereffierten Bereine und Cerporitionen find unterbeifen nicht mußig gewesen, eine von ihnen gehildete Kommilion hat fich mit der Bedürfnisfrage befaht und festgestellt, das pro Zag eine 1690 Echainmubaber verlangt werden. Diese gestieftlung ift beehalb von Wichtligfelt, weil fich fraglos bei ber Beibneb-fung ber Angelegenheit die Bentieblitätissinge in ben Korberprund ichleben wird. Das ift bei ber .erzeitigen ichlechten Finanglage ber Stadt nur zu natstellich. Die Ausgeben, die ber Stadt nus bem Unternehmen er-pochsen, werden zweifellos zum gröhten Teil burch die Ginnahmen gebedt metben. Die intereffterten Berbanbe, an beren eifter Stelle ber Eftbi- und Panboerband für Leiberlibungen feht, burften mohl ermarten, bag bie gange Frage nicht ellein vom geschöftlichen Standpuntt aus deurteilt wird, fendern auch von dem Geschätspuntt, daß es ich hier um die Löfung einer eminent wichtigen Frage der Bellspesundheit handelt. Und das dürfte dec lexten Endes die michtigke Gelle der gangen Angelegendeit fein.

Bu berfelben Ungelegenheit wird uns weiter geschrieben: Wahrend ber Renntage murbe von eininem bier jur Rur wellenben Babegaften au mich bie frage gerichtet, wo fich benn bas biefige Schwimmen ich beffinde? Ich einiberte, bag in Bleusaben Gelegenheit jum Schwimmen ichen seit Ich etwiderte, das in Wiesbaren Jelogenheit jum Schwimmen ichen seit eiligen Jahren nicht mehr vorfander iet, sendern man auch dem Stranbebt in Schierftein sahren mitste. Fierauf bekam ich zuerst einige erkande sofficker zu sehen und dotte denn den Ausstell zu sein zu sehen und dotte denn den Ausstelle zu des auch ich funger Wie fies nöglich, das ausgerechnet eine solch dekannte Stadt wie Wiesdaden feine Schwimmbad solch ausgenehelt aufzumelsen dat und dazu noch, we Wiesdaden ein Schwimmbad solch eine fiet sich auch dazu noch, we Wiesdaden ein Schwimmbad solch ein eine ficht fiedens sich en lange sein eigen nannen der Frühre diehe das Ausstellen des Schwimmbad solch eine den nannen werden, aber heute bürste deles doch mahft nicht mehr zutreisend senkannen werden, aber heute bürste deles doch mahft nicht mehr zutreisend senkaden nerben, aber heute bürste die und hülle im seinkändigen Berklud ungehoten betommt. Alle andern Städte – soger die aung fielnen – beden ihre hallendöder sich längt wieder gebilnet. Wirtum tut den Wiesdaden nicht? Sethlt wenn die durch eröftlinung des Tedes enskedenden nicht? Sethlt wenn die durch gang gebedt werden könnten, ift es denn wirklich gan je schwer, sür Erdifnung des Bades entstehenden Untelsen durch die Einnahmen nicht gang gebedt werden idnuten, ist es denn wirflich gar is schwer, sur einem berartigen Zwes einem kleinen Zuschuh aufzudringen? Went die flecht win Geld hat, so idnuten die erfordertichen Mittel vielleicht durch Privat-Gittungen aufgedracht werden, denn man kann doch hoffen, des sich auch in unseter Stadt noch einige Burger sinden werden, die es mit unseter Jugend und unferem Bolt ehrlich weinen und noch einem Swes über auch in Diederthauben. Der hinweis, dog in Schierhein und sieber auch in Biedelche Schwimmgeitzenheit vorhanden ist, durfte m. Enicht im geringsten sichalitä sein, da diese Drie vom Wiesdadun aus riel zu weit entsernt find. Das Baden an diesen Orten ersubent zu viel zu nab ist auch dernet fastigließe, daß es für die meisten Einwohner unferer Eradt überhaupt nicht in Frage kommt. unferer Stadt fiberhaupt nicht in Frage tommt.

- Schul-Sausaufgaben. Im allgemeinen bort man bier feine Klagen, daß die Schüler mehr mit Sausaufgaben beslaftet werden, als dies notwendig ist, wobei berlidfichtigt werden muß, daß die Schule auf die Mitarbeit des Elsernbauses angewiesen it, wenn die Schüler eine gediegene Ausbisdung ethalten jollen. Immerbin find in letter Zeit wieder ver-

ichiedene Klagen wegen überlastung der Schüler mit Daus-ausgaben laut geworden. Der Binister für Wissenichalt, Kunst und Bolfsbildung dat desbald solgendes angeordnet: "Wenn die überlastung auch auf das Bestreben, nach den vielsachen bemmungen der letzen Jahre die Klassen möglichst bald auf einen regelrechten Standpunkt zu bringen, zurückzu-sühren ist, so darf doch seine Überbürdung der Schule erfolgen. Unter allen Umständen müllen die bäuslichen Arbeiten Unter allen entsprechend vorbeteilet werden. Durch Anserti-gung erde oder naturfundlicher Zeichnungen darf die bäus-liche Arbeitezeit nicht in Anspruch genommen werden. Dem Eiternbaus soll seine Arbeit ausgebürdet werden, die Sach der Schule it, sonst wird ein ungesundes Nachhilsewesen ge-züchtet und die Freude an der Schule getrübt. Der gesamte Lernkost bedurf einer entschiedenen, zielbewusten Beichrön-fung und Berringerung. Stosse, die wertlos und tor find, die Lermtoll bedarf einer entimiedenen, gleidewusten Beidran, fung und Berringerung. Stoffe, die wertlos und tot find, die nur eine undtige Belattung des Gedächtniffes bilden, müffen beseitigt werden. Die Lehrträfte, die in einer Klasse unterrichten, daben das Einselziel dem Gesamtziel unterzuordnen, und binsichtlich des Mahes der Sausausgaben auseinander Rücklich zu nehmen."

Räcklicht zu nehmen."

— Der Gesamtwerband der Bünde der Kinderreichen in Deutschland ver ammelte über die Bilingkteiertage in Köln seine in allen Städien Deutschlands in arohen Ortsaruppen vereinigten Mitalieber zur 2. Delegiertenverlammlung. Folgende Antröge wurden zu einstimmigem Beichluß erhoben: Möglichte Berücklichtigung kinderreicher Familienväter und Mütter bei allen Wahlen zu öffentlichen Körverschaften, weiterhin Durchführung der völligen Lerns und Ledrmittelfreiheit für Kinder aus vollreichen Namilien und Korderung der freien Sedammenwahl. Die Löhung der Existenztrage finderreicher Familien soll noch eine Kommission beschäftigen, ebe man zu entscheidenden Beschlüssen sommission dei dei den Auch dei den Auch dei den Auch dei den Luckferveilungen soll nach einer Resolution Dr. Schäfter (Granffurt a. M.) die Kindersahl bei der Auswahl maßgebend sein. Die Lünde der Kinderreichen in Deutschland vertreten augendlicklung für Kolonialwaren und Lebens-

vertreten augenblicklich eine Kopisahl von 80 000.

— Reichsansstellung für Kolonialwaren und Lebensmittel in Franklurt. Der große Gandels- und Bankplat Franklurt a. M. bat eine neue Bedeutung im deutschen Wirtichaftsleben gewonnen. Er ist sum Ausstellungs- und Mesteplatz erster Ordnung geworden, weil seine verkehrsgeographilche Lage, das kart pullierende Erwerbsleben in seinen
Mauern und nicht zuletz seine Randlage zum besetzen Gebiet ihn bierzu bestimmten. Der Reichsverband deutscher Kolonialwaren- und Lebensmittelbändler. E. B., mit der Eit in Berlin bat diese Gründe zu würdigen gewußt, und veranstaliet vom 21. dies 27. August 1921 dier in den Käumen des Dauses Offenbach eine Reichsausstellung für Kolonialwaren- und Lebensmittel. Es sind Ausstellungsgruppen gebildet worden, und zwar f. Kolonialwaren und Landesproduste: 2. Feintostwaren: 3. Erzeugnisse der Sütiskeitsindustrie: 4. Getränte; 5. Tadas; 6. Materialwaren: 7. Ausstattungsgegenstände: 8. Machdinen und Apparate einkhlägiger Art; 9. Kachliteratur. dlagiger Mrt; 9. Sadliteratur.

hlägiger Art: 9. Fachliteratur.

— Reiche Kirschenernte an der Bergstrade. Aus Bensebe im wird uns berichtet: Ausgangd der sommenden Woche dürfte an der Bergstrade die Kirschenernte ihren Ansang nedmen. Die besürchtete Ansicht, als leien bei dem zuledt aufgetreienen Frost der größte Teil der Kirschen erfroren, bestätigs sim versichtenen Jahre. Aur in der Ebene dat der Frost an den Obstbäumen mehr geschadet. Im Lauf dieser Woche sollen schan die Großtändler aus Rorddeutschland eintressen. Auch die anderen Obstsorten und die Meinberge sehen sehr gut aus und versprechen eine reisliche Ernte.

— Jur Befämpiung der Fliegenplage. Mit dem Wiedereintritt der warmen Witterung feit einigen Tagen macht fich
auch schon in unangenehmer Weise die Fliegenplage bemertbat. Daß diese Inkelten so trübseitig und in so karkem Raße
auftireten, dat seinen Grund dauptsächlich in der Trodenkin,
die wir die vor turzem zu verzeichnen hatten. Wie von ärstlicher Seite geschrieben wird, duden wir in diesem Sommer
voraussichtlich mit einer erheblichen Kliegenolage zu rechnen.
Die Studenftlege bätt sich dauprsächlich in menschlichen Modnungen auf, während die Stechtliege in Etallungen nittet.
Selegentlich dringt auch die Stechtliege in Wohnungen ein.
Sie unterscheidet sich dadurch, daß die Studenfliege am Fenker
mit der Bauckeite kliegt, während die mit einem Rüffel ausgerüftete Stechtliege ihre Rückeite dem Licht zuwendet. Schon
nach einem Tage friechen die Maden aus den Fliegeneiern.
Nach 10 Tagen verwandeln sich die Maden in Fliegen. Ihre
Lebensdauer beträgt etwa 2 Manate. In dieser Zeit legt eine
Bliege fünf die sedsmal 100 Eier. Die Studenfliege nährt
sich von Nadrungsmittelresten. Sauberfeit ist das beste
Mittel für ihre Besampfung. Tie Stechtsliege iebt hauptsächlich von Unrat und Kot. Sie belöstigt das Bieh außerordentlich und bedingt einen Rückgang der Mildwroduktion dies au 2 Liter vor Tag, wenn nicht Borfebrung gegen die Fliegenplage in den Ställen getrossen wird. Riele Kransbeiten fönnen durch Fliegen verschleppt werden. Malern, Scharlach. - Bur Befampfung ber Gliegenplage. Dit bem Bieber

Boden Ausled. Milsbrond, Twoertulste, Topbus, Breckburchfall, Commerdiarrhöe, Rubr und die epidemilde Gehirnbautentzündung können mit grober Wahrscheinlichkeit durch
Gliegen auf Gekunde übertragen werden. Die Bekämptung
der Fliegenplage ist desbalb eine bogienilche Korderung von
grundläulicher Bedeutung. Rabrungsmittel müllen durch
Fliegennebe vor der Berunreinigung geschützt werden. Oringend notwendig ist, daß die Kehrichtfalten mit gut ichliechenden Deckeln verleben lind. Alle Rahrungsmittelreste müllen
dorgfältig entiernt werden. In den Gidlen dat sich das Kalten der Wände und das Andringen von Fliegenfenstern der Wände und das Andringen von Fliegenfenstern der währt. Auch Desinfeltion mit Kalfmilch und Alaun (1 Kildaramm Alaun auf 100 Liter Waster) ist zwecknöbig. Die
Könderung mit gistigen Gasen erfordert sachverständige Beibilse, worden besonders aufmerssam gemacht wird, um etwaigen schädlichen Wirkungen vorzubeugen.

Wiesbadener Bergnfigungsbfihnen und Lichtfpiele.

#### Mus Dem Bereinsleben.

Bienengudter bes Areisvereins Biesbaben". Die nächlte Bersemmlung findet am Sonntag, ben 22. Dial, in Rambach ftatt. Tupevordnung 1. Brattifche Arbeiten am Bienenftand bes herrn Alberti. 2. Bortrag bes heren harbt. Treffpunft 3 Uhr im Gaftens

Am Taunus".
"Der "C B. J. M." (Dranienftr. 15) litt bie Jugend Wieedabens
"Der "C B. J. M." (Dranienftr. 15) litt bie Jugend Wieedabens
alle: Stände ein zu bem Kortrog bes Junendiffritstellers Dr. Thilipp
alle: Stände ein zu bem Kortrog bes Junend um Cottes Antwort"
Trämer aus Reufrichen: "Des Rufen der Junend um Cottes Intwort"
em tommenden Camstag, abends 8 Uhr in seinem Detm. (Rähetes im
em tommenden Camstag, abends 8 Uhr in seinem Detm.

Envelventeil).

Breis Jugend. Wiesbaden" Um Samstag, ben 21.
Woi, abends 8 Uhr, Abendspartergang. Tresspunft auf dem Sedanulch.
Wonton, dem 23. Mat, abends 716. Udr., im Comerficatischause, 2. Stock
(3immer Kr. 1). nöchste Ausenmenkunft.
Tm. Deutiden Augenden den einer eineste am Samstag, den 21.
Mat. herr Dr. Kaller aber das Thema: "Freihert von Stein". Heru

Mai, Bert Dr. Raifer über find alle Freunde eingelaben.

#### Aus Proving und Nachbarichaft.

Unflojung ber Bahnidugmaden.

fod Mains, is. Mal. Zwischen Ludwigsbafen und Bonn weren wihrend bes Aufmaribes ber französichen "Ruhnarmee" alle Bahabile, Krüfen und Lbergings ber Umfacheinischen Andnen, lofern auf bleien Militärtransporte besörbett wurden, burd starte Aufgebote maroffanischer Truppen bewacht. Diese Wochsemmandes sind am Hingkmontagabend auf der gangen Linte zurückgezogen worden.

anf der gangen Linie zurückgezogen worden.

Pflingktickklicher Massenketrieß.

fpd. Frankfurt a. M., 18. Mai. Die elektriche Bahn nach Bad homeburg beförderte am Pflingkjonntag 41 000 und am Pflingkmontag 50 000 Versunen. — Uns heibe berg wird gemebet: Die Stadt erläbte zu Pflingken eine nach nie bageweiene hochstu des Fremdennertebro zu Pflingken eine nach nie bageweiene Hochstu des Fremdennertebro zu Pflingken eine nach nie bageweilen dern Lautliche Gastabsse und Venkonen die ins lieinke Kömmerlein hinein überfüllt. Taulende von Fremden muhien von den Gustäulern abgewiesen werden, suhren nach Annaheim und retelnichen hier Unterstunft zu sieden, such dier Jämtliche Hetels übersstillt waren, entwickelte fich in den Wäldern und sogne auf den Wannelmer Spielwiesen des Vingstionntag und "Montag, die ganz andere Illern drachten, schweigt des Sängers Höllickeit.

Die Ilgennerin als Honneissun.

Die Bigennerin als Sopnotifeur.

fpd. Fulba, 18. Mai. Eine frum glaubliche Geschichte wird aus Rou-hof gemelbet hier hupnorifferte ein Zigeunerweid eine allein zu hause beständliche geiftig etwas beichränfte Frau und plünderte dann die Walnung aus. Als man den ungewöhnlichen Diebstahl bemerkte, war die Zigeunet-familie längst verschwunden.

#### Bermischtes.

\* Die Urgeschichte des Sauses im Spiegel des Grabes. Dans und Grab ind swei Dinge, die für uns nichts mehr miteinander gewein baben, die aber in primitiven Zeiten aufs engste miteinander verfnüpft waren. Die in allen Frühtulturen vorberrschende Anschauung von einem sinnlichen Weiterleben nach dem Iod brachte es mit lich, das man dem Wanderer auf die letzte Fahrt auch seine Behaulung mitgeben wollte, und wie man ihn in voller Gewandung, mit Wassen und Schmud, mit Speise und Irank, ia sogar mit dem nötte

noch genügend Geld vorbanden, mit dem nächten Schiff icon surud, ein anderer Teil muß ein Jahr und länger ichwer für das Reifegeld arbeiten. Und viele ersparen es sich nie mehr. Das ist dann die Mehrzahl der Deutschen dier, die auf das "Affenland" schimpfen, auf diese gastfreie, deutschreundliche Nation, die keinen von uns gerufen und uns doch alle berglich

aufgenommen bat. Beber Musmanberungswillige in Deutschland foll fich mit Jeder Auswanderungswillige in Deutschand ist fic fant folgenden Fragen prüfen: Kann und will ich mich gänzlich anderen Berhältnissen anpassen? Kann und will ich mit jeder Anstrengung und Entbehrung die böckste Leistungsfäbigkeit erreichen? Bin ich sittlich start genua, um Mensch zu werden und zu bleiben? — Und dann wird er oft, sehr oft, saute die Antwort Ja oder Kein, einsehen, daß nicht Art und Umstände (Amerika oder Deutschland) unsere Entwicklung beeinflussen, sonstussend der Trieb unseres inneren Willens, aus ihnen berangspalen. aussutommen.

#### Rleine Chronit.

Theater und Literatur. Die svanische Dichterin und Schriftstellerin Emilia Vardo Basan, deren Tod gemeldet wird, war die hervorragendite Literatin, die Spanien im 19. Jahrdundert veilen, eine Schriftstellerin, die mehr als 40 Jahre hindund einen entscheidenden Einfluß auf das Schriftstum ihres Landes ausgeübt dat. Ihre bedeutenditen dichteristen Leistungen sind ihre Romane, in deren sie die altspanische überlieferung realfitischer Sittenschlberung mit der Lebte des modernen Naturalismus vereinigte. Ihre beiten Bücher, die auch die uns durch übersetungen dekannt geworden sind, haben nichts von der vestmistischen Graumalerei, der so viele Naturalisten vertielen, sondern es sind lebensvrübende und farbenglübende Schilderungen wanlichen Bollslebens. Ihre Fruchtbarkeit war erstaunlich; sie veröffentlichte iedes Jahre und swar 40 Jahre dindurch — mindeltens drei Romandande.

Bissenichaft und Technik. Dr. Wiss il 1 e, ordentl. Broiestor sur Geographie an der Universität Rostock, beging am 9. Mai seinen 60. Gedurtstag. Us ein Zeichen der Veredrung und Dankdarfelt baden nun seine Schüler gemeinsam mit den Mitgliedern der "Geographischen Gesellschaft" Broc. Use aus vielem Anias eine "Will-Use-Cittung" in döde von 10 000 M. zusammen darzebracht, deren Urtunde ihm im einer Fest-stung überreicht wurde. Über 300 Schüler, Freunde und Berehrer des Geographen aus allen deutschen Gauen und Berehrer des Geographen aus allen deutschen Gauen und Derehrer des Geographen dus ellen beutschen Gauen und Deriber dinaus viele nordische Gelebrte, Sven v. debin u. a., sind an der Fiftung beteiligt. Die Verwendung der Stif-tung, die der Förderung der geographischen Wissenschaft an der Rostocker Universität und der "Geographischen Gelellichaft" zugute fommen soll, vielbt im einzelnen Profesor Use überlassen.

#### dur Auswanderung nach Argentinien

Bur bes "Wie-b. Tagbi." von Serbert Balbus (Buenos-Mires).

Bablreiche Bricke junger Leute aus meiner Baterstadt Wiesbaden, die burch ibre Natvität eine grenzenlose Bertennung hiefiger Berbaltniffe seigen, veranlassen mich zu fols genben Ausführungen:

Der Wunich zur Auswanderung bederrscht beute viele deutsche Kreise, die in den Erichütterungen Europas ihre innere und äußere Eristenzmöglichteit verloren oder zu verlieren fürchten. Und es sind dies in der Dauptlache wertvolle Elemente, die sich mit dem Sprung in das mehr oder weniger Duntele aus dem Traueripiel zu retten suchen. Es sind die Intellettuellen vom Universitätsvorosessor die zum kleinsten dandwerter, die ihr kauer erspartes beideldenes Kapital saktestios an die teure überfahrt wenden in dem elsenseiten Bertrauen zu sich selbst und einer besteren Jusunft. Aber es sind auch iene Jünglinge, denen die versehrten Berbältnist während und nach der Kriegszeit eine zu frühreite Selbständigteit gaben, in der sie sich nun mit wiedererwachender Ordnung ernstlich bedrocht fühlen.

Den ersteren habe ich zu sagen, das der Ersosa immer

Den ersteren babe ich zu sagen, daß der Ersolg immer derschnlich ist. Den südamerikanischen Republiken siehen zweissberzeugt ist. Neues ichaffen zu können, wird seinen Weg überzeugt ist. Neues ichaffen zu können, wird seinen Weg geben. Doch dazu gehört auch das Sinaus ins stürmende Leben!" Bon den dier in Argentinien ankommenden Deutschen bleiben wohl 90 Brozent in Buenos-Aires, das sowielo chon über 2 Nissionen Ginwohner von der Gesamtbewohner daht des Andes (8 Nissionen) auf sich nimmt. Und ein grozer Brozentiak der übrigen verteilt sich auf die anderen Stadte. In den Kamp trauen sich von den Deutschen verdältnismößig wenige, und das sind gröstenteils Landwirte. Und doch liegen die Hauptsortsommensaussichten für den

Dalinismößig wenige, und das sind größtenteils Landwirte.

Und doch liegen die Saupisorisommensaussichten für den Einwanderer nicht in den übervösserten Städten, wo man zu viel Arbeitsles ieder Berufsart sindet, sondern im Inneren, dessen erster Erzeugungssatior Landwirtschaft und Biedrucht ist. Freisich muß man die Bequemtlickeiten umserer deutigen divisitation schon im voraus oriern. Das Esten der "Trollos", der hauvisächlichen Kampbewohner, die mit Stolz der Indianerblut betonen, besteht aus gelochtem oder am Sviels gebraienem Ruh- oder Schaffleisch. Rate (das Nationalgeirant) und einem sestaulammengebadenen Weißbrot. Richts mehr. Ich arbeitete z. B. lange Monate auf einer Stanzia im Süden der Browinz Santa To als Gaucho (Biehreiber), und iroh der Browinz Santa To als Gaucho (Biehreiber), und iroh der Browinz senter von uns Knechten einen Lioplen Milch, ein Stild Butter oder Köle. Allerdings muß im binzusügen, das ich als einziger Deutscher unter den

reolen lebte, Die burch bas Mellen ber Bleifchqualität ber

Kreolen lebte, die durch das Melsen der Fleischqualität der Kübe zu ichaden glauben.

Noch größere Entbebrungen sind dem Mitteleuropäer deutig das Schlasen auf nachter Erde und ohne Dach. Und auch, daß man im Ramp von Sonnenaufgang die Sonnenuntergang und die jedem Wetter arbeitet und der Tag dier im Sommer 15 Stunden und mehr dat, dürste den gegenwärtig weltverbesternden Zeitsenossen unangenehm sein. Aber man lebt sehr gelund, so dicht am Busen der Ratur, und der Keuantömmling sernt — "der Rot geborchend" — deduziend ichnesser des in den Städten, wo er sied Gelegenbeit dat, in seiner Muttersprache zu versehren. Abgesehen davon, das das größischrichen Kachteben bier für den, der in Amerika noch nicht rechnen gelernt hat, an Rervenzeitstrungsmittel nichts zu wünschen übrig lößt.

Die Städte sind das, was wir drüben furappen unter

Die Städte find das, mas wir brüben furzweg unter Amerika" verstanden; erbitiersite Konturrenz die zum äußer-sten. Bluff und Egoismus. Die frassesten, strupellosesten Formen des Materialismus die zu den unmoralischen Gren-Formen des Materialismus dis zu den unmoralischften Grenden des Betrugs. Rur der auf eigene Rechnung Arbeitende tann weiter kommen, die Jahl der Ta chendiede und dochftapler st überwältigend, der laufmännische, technische und dochftapler st überwältigend, der laufmännische, technische und einstige Angeitellte verdient sich das dlose Dasein wie ungeführ überall — wenn er Stellung dat! Ausnahmen bestätigen natürlich die Regel, besonders diet im Lande der Spekulation und des äußeren Scheins. Und wer dier nicht reich wird an Geld, an Ersahrungen wird er es bestimmt.

Im Gegensas zur Stadt findet man im Kamp oft Mensichen, die der Altern eines freieren Lebens noch nicht oder nicht mehr den Kulturgenüssen gänzlich empfänglich gemacht dat. Es soll sogar noch Könner geden, denen man glauben und vertrauen lann. Und diese einsachen Männer werden schon durch die Selbstwerständlichseit der Arbeit nicht nur des Geswinnes wegen.

winnes wegen.

Uns Europäern, die wir die erste Riedergangsperiode der alten Welt mitgemacht baben, and dieser Prozes viel körperliche und gestige Minderwertigeit. Wir müssen sehr start und sittlich lein, um ein anderes Leben mit Bedeutung zu geben. Und das sage ich auch besonders den obengenannten Jünglingen, deren romantischer Ubermut dier mobl die Erfüssung dessen sinden könnte, was sie drüben den Indanerbüchern saum glaubten, denen aber andererseits so viel barte Anstrengung und Daleinskamps hevorsteben, daß ihr Leben mit ihren früheren Zeitverbrauchsanschauungen nicht mehr im Einstane könde. winnes wegen. im Gintlang ftanbe.

Doch bisher iprach ich nur an die Wenigen, die bier bleiben wollen, um (von taufend faum einer) Mensch, um (von taufend faum swei) reich an Geld, um (von taufend ein Blertel) Arbeits meue zu werden. Ein nicht unbedeutender Brozentsat der Einwandererzahl jeden Schiffes fahrt, wenn

Polen. . . . . .

#### Reues aus aller Welt.

Wiesbadener Tagblatt.

werden ist.

Rettung aus Geenot. Wie jest bekannt wird, brafte das hollandischKettungsdoot von Schiermannskoog am 9. April einem beutscha Schoner Hilse in Geenot. Es ist dubei leiber auf dem Rüstweg verunglächt und bat I Mann verloren. Deutsche Minenräumboote beteiligten sich an der Suche noch den Permisten. Die holländische Rettungspielischie iprach ihren Dank aus. Die deutsche Gesandtschaft dat mit dem Ausdruck der Teilnahme einen Gelbbetrag für die Berunglücken überwiesen,

#### Handelsteil.

Banken und Geldmarkt.

\* Die Bank für Chile und Deutsehland verzeichnet für 1920 einen Gewinn der Zentrale in Hamburg und der Zweigniederlassungen in Chile und Bolivien von 2 631 004 M. (in der letzten Berichtsperiode 1917-1919: 4741 550 M.). Der Überschuß beträgt 654 181 M. Die Dividende wird mit 8 Proz. vorgeschlagen. Die letzte Dividende war 1916 auf 530 942 M. Reingewinn mit 6 Proz. bezahlt worden. \*\* Diskontherabsetzung in den Vereinigten Staaten. Die Federal-Reserve-Bank in New-York hat ihren seit 29. Mai vorigen Jahres geltenden Diskonlosatz für Dreimonats-

handelswechsel von ? auf 63 Proz. herabgesetzt. Für Alo-zeptwechsel bleibt der Satz von 6 Proz. vorläufig unver-ändert bestehen.

	Berliner Devi	senkurse.	
rr.p Berlin.	18. Mai. Drahtlie	he Auszahlun	gon für
Halland	2147.85 G. MC		
Balgien	. 820.00 /2 .		100 Franken
Norwegen	. 550.50 (1	948.45 R .	100 Krones
Dånemark	. 1103.88 0	1436 45 B	100 Kronen
Finnland	1483.56 G	129.65 B.	100 Finn. Mark
Italien	. 337.65 G	388.35 B.	100 Lire
Lendon	. 241.00 G	941.50 R.	1 Dollar
New-York		\$30.58 B.	100 Franken
Peris		1093.60 B.	100 Franken
Spanien	. 831.69 G	883.35 B.	100 Pesstas 100 Kronen
Wien site	. 00.00 @	00.00 H	100 Kronen
. D.O.		88.85 B	100 Kronen
Frag		28.63 B	100 Kronen
The second secon			

#### Industrie und Handel

\* Stinnes in Ungarn? Wie den "Basler Nacht." aus Ungarn gemeldet wird, werden im Auftrage der Stinnesgruppe in Budapest Verhandlungen geführt, die den Erwerb der Rima-Muranvor Eisenwerks-Gesellschaft, der Maschinenfabrik Schlick-Nicholson und der Waggon- und Schiffstabriken Ganz-Danubius bezwecken.

\* Die J. D. Riedel A.-G. erzielte im verflossenen Jahre einen Bruttogewinn von 1.86 (L. V. 7.29) Mill. M. und nach 696 800 (494 183) M. Abschreibungen einen Reingewinn von 2.60 (1.80) Mill. M., woraus, wie schon gemeldet, eine Dividende von 16 Proz. cowie ein Bonus von 10 Proz. (beides wie i. V.) verteilt werden soll. Nach der Bilanz erhöhten sich die Debitoren einschl. Bankguthaben auf 30.02 (11.76) Mill. M., die Vorräte auf 20.48 (10.68) Mill. M. und die Kreditoren auf 28.36 (14.95) Mill. M.

#### Wasserstand des Rheins am 18. Mai 1921,

0.75 m gegen 0.66 am gestrigen Vormittag 0.11 . 0.07 . 1.11 . 1.10 . Biebrich Pegel: Mains Canb

Tile für ! War

F

fo St

Ge

Ro

ur

ta

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Dauptideiftleiter: 5. Bettid.

verantwortilch für ben politischen I...: T. Gunther; für ben Unterbaltungsteil: I.B.: J. Gunther; für ben intalen und provinziellen Leif jowie Gerichtsfaal und handel: M. Eg: für die Anzeigen und Net.a.nan; J. B.: E. Braafd, fämilich in Wiesbaden.
Druck u. Berlag ber L. Schellen ber gichen hofbuchbrucketei in Wiesbaden.

Sprechfrunde ber Schriftleitung 13 bis 1 Ubr.

A.OPITZ

Webergasse 17 und 19

Telefon 132 Gegründet 1830

## Aufbewahrung

Pelzwaren und Winterkleidung

Zuverlässigen Schutz gegen Mottenbeschädigung Versichert gegen Feuer und Diebstahl

### Ein- und Ausfuhrbewilligungen

und andere Formulare, zu haben

Druckerei Marschall, Wiesbaden Nikolasstraße 7. Nikolasstraße 7.



Walter H. Gartz, Postfach 607, Berlin S. 4.

Bei Ausgabe der neuen

bringe ich meine Firma in empfehlende Erinnerung.

Kohlenhandlung Carl Weygandt

Lager: Westhahnhof, Tel. 2207. Büro: Yorkstr. 3, Tel. 3365.

36 habe laufend abzugeben 0,40 bis 5,0 mm

geglühten Blumendraht in Ringen, im burchichnittl. Gewicht von 1 bis 10 Rilo.

0,40-1,0 1,10-1,40 1.50-2,50 3,0-5,0 mm 180 .- BRt. 140.-

Ab Station Altena i. 23. Burgeit in Biesbaben, Sotel Bogel Abeinftrage 27.

### Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren - Etwis naies Fortemonin größler Auswahl. 23 A. Letschert, Faulbrunnenstr. 10.

Echreibmaich. m. Garant, i feb. Preislage, Schroll. Babl. Kircha. 19. I. 554.

lowie lad. Schlatzimmer. Küchen-Einrichtungen, einz lad. u. vol. Schranke, lowie Iteil. Wollmatrak. Batentröite. Küchen ichränke, Küchen, ichränke, Küchen, ich vol. u. lad. Tilche. Immers u. Küchenklible. Walchkommode m. Svien. und Narmor und Walchkommode ob. Spien. und Marmor und Walchkommode ob. Spien. m. marmoriert, Lilatte. Rubebett, Sofa, Kinder-bett Alurgarderobe it. äuberst billig. Besicht, bes Lagers obne Kaufswang.

Joh. Aletti & Co.

Schreibmaidinen farbbanblos, porratis. 10.

## Zur Belieferung X von Zentralheizungen

Zechen-Koks aus erstklassigen Zechen in verschiedenen Korngrößen.

Zuverlässige Bedienung, wofür beste Referenzen zur Verfügung stehen.

:: :: Auf Wunsch Besuch und Abholung der Karten. :: Ruhrkohlen-Konfor für Ruhrkohlen

Adelheidstraße 44.

Fernsprecher 1048.

#### Gtellen-Ungebote

Weiblide Perfonen

Raufmannifdes Werfongl

### Kaufm. Personal.

Wer Stellung sucht oder zu vergeben hat, wendet sich stets am terten a. d. gebühren-treien Stellennachweis des Kaulmännischen Vereins, Luisenstr. 26. Fernspr. 6185. F 378

#### Junge Bertäuferin er Sausbalt. ober Glas-u Borgellanbranche balb ob. ipnier gejucht Off. iputer gejucht Off. it Gebaltsanipr. erb. u. 497 an Tagbi. Beriag.

### Gewandtes Graulein. Gtenotypistin

Buchhafterin, perf. fran-göfich in Wort u. Schrift für Hotelburo gefucht. Offerien unter U. 508 an ben Taabl. Berlag.

Tucht, tung. Bertanferin für Lebers u. Gafanterie-Baren gefucht. Diferten n. 3. 517 Tanbl.-Berfan \*\*\*\*\*\* Fachk. Verkäuferinnen 🕏 Strumpfwaren, Triko-tagen, kleine Damen-moden zu ergagieren gesucht.

Jul. Bormaß G.m.b. H.

#### \*\*\*\*\*\*\* Berkäuferin

möck, branchefundig, gei. E. Winek, Michelsberg 11. Drogen, und Kolonialw. Lehrmädchen

gei, derren-Modengeichäfi Schaefer. Wilhelmitr. 50. Lebrmädchen nelucht Echrmädchen für feine Bariumerie det isiort. Berguinna luchen Kättner u. Jacobi. Launusitrake 4. Inna, freundl. Mädchen, das den Berlauf erfernen mill. gea. Bergütung gei Kond. Berger. Bärenftr. 2.

Gewerbliches Berfonal

Gelbständine tüchtine Rod: u. Taillen:

Arbeiterinnen i b. lucht Howe Gon. Ritolasitr.
Gelbit, som. Anarbeitertn für Damenichneiberei get. Reunalle 13. 1 r.

Schneidertn ins Haus haus gelucht Reusense 22 1.
Rübmidden sof. gelucht Howe in Beligenge 24 Bart r.

Enche neubte Beligenge internace, die

mit auten Reserenzen, die Tage zum Fliden über-gebmen tann. Off unt. 514 an Tagbl.Berl.

Modes! 1. Arbeiterin fucht Rathe Sud. Taunusitrake 26

Judt. Rorfettarbeiterin. ind Beihiengnüberinven geincht, Guthmann, Wil-20100traite 16, 1.

Leib. Bilgierin wafche Bilgierin zelucht Scharnborftfix. 7.

#### Frauen und Mädchen

idr Trinfballen gelucht. il. Raution erf. Soch.
Doubelmer Straße 109. 1.
Gelernte Kartonnagenstlebeiterinnen für Gabeil Deimerb. gel Kartonnbabril Rettelbeditt. 23.
Mit luchen für halb. ein füchtiges für balb

er.

ite.

cs.

eg.

ng.

8.

Bufetifraulein

1 3immeemädd. 1 Office und 1 Sausmädden. Borgustellen von 8—12 u. nadmittags v. 4—5 Uhr. Botel Grilner Mald.

Büfettfräulein lucht. Rorsuft. amilden und 2 Uhr. "Seleci". aumusitcobe 27.

Braves Gervierfräul. Rentnerbeim. Rhein-

30 awei Kindern 4 3 und 1 3. jude ich bell, finderl, ig Mädchen oder einf, Fraulein, das auch etwas Hausarbeit übernimmt.

Ar. Dr. Goldkein.
Lanzir. 11. 2. Siv. 3403

Geindt, al. 2. 3tv. 3403 Geindt, aufs Land für 4—6 Wochen weg. Urlaub bes ietsigen, ein zuverlässiges

### Fräulein

au drei Kindern. Frau Ballavant. Midelbach Sutte, Naslau Junges Mädchen

Bribilfe b. 2 Rindern Bripathausb. gelucht

Lehrfräulein fürs Geichaft. Ronditorei Runder. Rathausitr. 5.

#### golel-Sanshälterinnen Cheffothinnen

Raffees u Beitöchinnen bei höchtem Gebalt (Jahres. u. Sailonkellen). Bülctis u. Gervierteäul... oroke Amabi Zimmers. Alleins. Haust u. Küchensmäde... Herikaftstöchin. Stüken. Wälchebeichtisk. uiw. iucht ischer Hugo Laun. aew. Stellenverm... Wielchikt. 23. Tel. 3061. Plur emvlohl. Berl. mögen lich melden, da nur aute Angebote (10-12 u. 3-6).

Bettranen fellung bi. Etüke

mit gaush.-Ceitung pertr., tüchtig i. Sausarb. gern tatig. w. für

fofort gefu ht. Zeuan. Bild. Gehalts-anfor, erb. u. K. 513 an den Tachl.Berlag. Silfe vord. Familienanicht.

Tücht. Röchin für Bripatklinik sum 1. 6. ober trüber gelucht. Bornuft, v. 11—3 Uhr nachm.
örreieniusstraße 25.
Kür berrichaftl. Hausbalt von brei erwachlenen
Berlonen wird fücktige

Scochitt

bei autem Lohn au fo-fortigem Eintritt gelucht. Sausmädden porhandn. Sumboldiftraße 4.

Tüchtige Stüße auf sofort gesucht zu linderl. Ebevage. Köchin vordauden. Angenehme Siellung. Biebricher Italie 36 Bart.

Suche eine Stüße

welche aut nähen u. bila fann, lowie eine Köchin. Fr. L. Schnatz. gewerbem. Stellenverm. Frankenstraße 1. Einsades Fräul.

aus guter Kamilie, ersichten im Kochen, Mähen und lon'tigen bäuslichen Arbeiten, wird für lofort gel. von einzelner Dame. Angeb. u. U. 514 an ben Lagbl-Berlag.
Beileres Räbchen och einfache Etilse mögl. im Nähen bewandert für bald gefucht. Aäh. Frau Dr. Dahlbaus, Rifolassftrake 23. 1.

Mileinmabden ob. einfache

Bleiß. Mädchen

das foden fann 11. iede Sausard versteht, neden Sausard versteht, neden Sausmädden gestuckt.

Ar Dr. Christ.

Brednitt. 48.

Ordentt. Sausmädden sür fleinen Bissendaush, ver fosat gesuckt. Näheres Mariettrake 43. 1. Etof.

Enuberes suverfailiges Allein mädchen

sum 1. Juni gelucht.
Arau Carl Schwend.
Mibligate 11, 2

Zücht. Madden

sum 1. Juni gelucht.
A. Lettchert, Kaulbrunnenitrake 10 Laben.
Meaen Erfrantung des
resigen Maddens ein
ehtl. tilcht. Alleinmadch. aum 1 Juni gejucht.

Gtraub. Moribitt. 21. 1.
Sausmädden
für tleinen Saushalt für lofort gefucht Langenbed.
itrane 3. am Langenbedof.

Mädchen für lofort ober ipäter ge-jucht. Raberes Bieten-ring 1 Port, links. Mädchen gelucht Reugalie 22, 1.

Orbentliches Mabchen egen hoben Lobn und ute Koft ges. Sellmund-raße 22 Bart. Aräftiges Alleinmädden

m. aufen Zenan. z. 1. 6.
m. aufen Zenan. z. 1. 6.
m. 2 Berl sel. Borftellen
8-10 Dambachtal 28. 2.
filleinmädden
iof. geincht (2-Berjonendausbalt). Borftell. vormitiaas ob. nachm. 3-5.
General von Grolman.
Abelheibitrase 76. 2.

3immermädden Sausmädden gel. Hotel Bogel Rheinstraße 27. A.cis. ehrl. Madden sum baldigen Eintritt ac-sucht. Rah. Bhilippsberg-itraße 53. 2 r.

Alleinmädchen mit guten Beugniffen für frauenlosen Sausbalt ge-jucht. Sabu, Al. Burg-itrake 9. 2.

3. Alleinm., w. bürgerl dit. sum 1. Juni geluch ismardring 11 3. Et l Allein mädchen

iofort gel. Borm. vorst.
Schend. Lellingitt. 1. B
Alleinmädchen
mit gut. Empfehl. ober
zuwerl. Ausbilssmädchen
pon einzelner Dame gejucht. Borzyst. 9–11 und
2–4 Uhr. Fran Oberklt.
Schlieben. Schenkendorflitake 5. 2 rechts.

Gesucht auverläll ehrl. Mädden a 1. Juni. Etwas Kofen erforderl. fleiner Saus-balt Räfise a. d. Sause. Rifolasstraße 39, 2 lints

Französische Familie

iucht ein Mäbchen für alles, mit auten Zeugn. 3wlichen 12% u. 11/2 ober 7% und 8% Uhr. Arndi-itrabe 6. Part. rechis. Unitand. Weinmadden lr fl Hausbalt gelucht Korinitrage 66, 2. Zuverläff. hausmädchen gelucht, das aut nähes fann. Guter Lobn u. beste Behandlung sugesichert. Thelbeidfraße 54. 1.

Meinmädden bas felbit. tocht, bei gut. Loen für lofort ober 1. 6. gefucht. Sprünfen, Gerichtsitegne 3. 2. Ordentliches ehrliches

## Mädden

per fofort gel. Biebricher F.eiziges ehrl. Mädchen für iede Küchenarbeit lo-wert gelucht. Räberes Alexandraftraße 14.

Ordentl. Mädchen in gut burgert. Saughalt griucht. Soweiher, Weit-enbitrafte 10. 1.

Ordentlides anverlail. Alleinmädchen

m. toden tann gesucht. Mellerichmibt. Emier Strabe 34. Bart. Ehrliches fleiftines Allein mädden bei gutem Lobn u. eben-jolder Bebandt, gejucht Capell Rauenth, Gtr. 5. Orbentliches auverläff. Allein mädchen

hausmädchen

finderl. Sepaar ge-lucht. Köchin vorhanden. Räiche außer b. Haufa Hober Cohn. Sehr aute Behandlung. Mit Zevan. voriprechen Biebricher Etrahe 36. Bart.

Allein mädchen tilt fleinen Saushalt bei gutem Lobn gelucht. Mit Zeugn melben Wolfs-allee 59. Bart. Gel. s. t. Juni tüchtiges Hausmädchen.

Barfitrabe 40. Hausmädchen gefucht Ing Beethevenitt, 23. Inchtiges Madchen gefucht. Frau Groich, Emier Strake 4. Orbenit, fleihines Diensimadhen gesucht. Schildt. Oranienstr 53. 1.

Indtiges hausmädchen lofort gelucht

Ordentl. Mädchen tagsilber gefucht. Benfton Filder, Reroftrage 14. 1. and. zuverl. Madden über Mittag ober tags-über gefucht Weihenburg-trake 6. 3 I.

Jangeres Moden für leichte Arbeit amilden 1 u. 3 Uhr gei. Binter. Langoglie 19 2. Krau oder Mädchen v. 9—1 u. 3—8 Uhr oder d. ganzen Lag f. Kücke u. dausarb. gel. Kapellen-

oder Mödien der Auf-wartung f. 36 bis % Tan oef. Operniang, Roffmann, Philippsbergitraße 36. Ordentliche Stundenfrau

2—3 Sib. täglich gelucht Rieberwalditr. 11. 2. Stundentrau ob. Mädel ruf mehr, Sib. tägl. gel Repganht Meberg, 39 1 Monatofrau od. Madch. itir mittags 1 Sid. sei. Sibeinstraße 64. 2.
Tunge Dame sucht sum Keinemachen Samstags von 9—1 Uhr
iunges Mädchen

pon 15—17 Jahren. Bor ifellen hafnergalle 13 1 Saub. Auhikan wöchenti Freiten ober Samsty Freitan ober Samstog vorm, gel. Uhlanditt. 17. Junge laubere Frau auf 5—6 I. s. Buben gel Miamardrine 11. 3. Et 1.

Laufmädchen

14—15iabr. gefucht. Lude. Rheinstraße 29 3g. ehrl. Laufmädden el Laueien u. Sebertein.

Maunliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal



Fernr. 1958 Fa63 Die größte aller kaufm. Stellenvermittlungen hat der Gewerkschafts-

bund der Angestellten. Vermittlunge Juhre 1920: 9120. Vermittlung auch für technische und Büro-Angestellte.

Reifenber neight. Juderwarengrohhandla.
nacht tüchtigen Reifenden
ur Seinen Rollau und
Kheinbeilen. Offerten m.
Sebaltsanipr. erb. unter
M. 513 an Lagbl. Berl.
Indliger Bertreier
für Schotolade gefucht
Kaventbaler Straße 9.

Lehrling gelucht. Eintritt tann lo-fort erfolgen A. L. Ernit, Muhfalienbandlung. Ede Netoltrahe und Saalgalie (am Rochbrunnen).

Gewerbliches Berfonal Malergehilfen

judy Bartidat. Abelbeidsitrake 50.
Artieurgebilfe Samstags zur Ausbilfe für dauernd gejucht.
K. Duhm, Frijeur.
Ableritraße 46.

Jungere Kellner mit u. obne Spracksennt.
nilie. Alichenchel. Küchennilie. Alichenchel. Küchennilie. Diftier. Hausdiener
inur jolche. die ichon in
Hörels waren). Büropoloniär uiw. iucht fotort
Hugo Lana gew. Stv.,
Veichtz. 23. Tel. 3061.
(Raviere erforberlich.)
Drbentl. ichusentl. Junge
iur Geichäftsgänge urb
Lager gefucht Nettelbed.
itrake 21. Laden.

### Gtellen-Gesuche

Beibliche Berfonen Raufmannifdes Perfonal

Junge Witwe Diadchen die einige Jahre ein hiel arok. Biaarrenged leibit tagsüber gelucht Bleichitraße 21. Baderei.

Junges Mädden Biem Korrelpond. eigenb. gestörte bis mittags 3 Ubr gelucht Railer-Friedt-Ming 19. 3. Gewerbliches Berfonal

Geb. Fraulein mit gut Rennin d. frans. Sprache iucht Boiten in fein. Caled fleinem Weinrestaur, sum Servieren, evil, nah auswärts. Angeb. unter I. 515 an den Jaabl.-St.

Oe. lidele Dame

Beinveie Duine
Petrierin, sucht Stelle als Erzieherin oder Gesellsichafterin, Juschriften unt.
S. 514 an den Taabl.-Visionalischer Gesellsichafterin.
Einf. ged. arbeitsfreud. Friul. reif. Jabre, odne Andana, w. gut locht, einmacht badt, lucht su alleinst. Berl., r. daush. a. L. Dauerst., ed. Aush. Br Zeuan. Offerten unt.
M. 512 Taabl-Berlag.

Gebild, Gaitwirtstochter. 30 3. alt höh Schulbild., Renntn. in Kranfenvil. 5 3. felbit. lucht fich als Stilke

in nur erstlass. Soiel Bension ob. Sanatorium weiter auszubilben. An-geb. u. S. 515 Tagbl-B.

Belleres Mädden fucht Stellung, am liebit-au eins. Herrn od. allein, guch frans. Haush. Rah Aleikitraße 15.

Ariegersfrau iucht Stille als Kinder frau für fofort oder 1. 6. Off. u. W. 514 Tagble.M Alefteres Fraulein lucht Stellung in frauen-lesem Daushalt. Off. u. L. 512 on den Tagbl.M.

Tücht. Mädchen

ucht Stell, sum 1. Juni
od, früher als Alleinmed.
All u. D. 516 Lagol. B.

Junges Blädmen.

19 John. aus guter
framilie (Walle) lucht
Stelle sum Erlernen des
Saush. wo Silfe vorh.
R. Ribessheimer Str. 25.
1. Stod. porm. 10—12.

(Fightenes

Meinmädchen fucht Stellung in bell. finderl. Sausbalt. Gute Beugniffe pord. Angebote erb. an Grete Trometer, M. Gladbach. Königir. 14

Mädchen nom Lande lucht Stelle aum 1 Juni in II. Dansbalt bei auter Beandl. Auffenlit. 14 Sth. 2. Man

Buverlän. Rräul.
lucht tassüber Stelle au
Kind. Schriftl. Angedate
Rheing. Str. 13 R. R. t.
Chelle tagsüb. im Daush...
Sotel ob. Habrit. Off. u.
R. 517 an ben Taghl-Kil

Bropere unabh. Arau

fucht Arbeit für vormitt Schwalbacher Str. 75. 3 r Arau lucht Wonatstielle. Ochs, Kirchgaffe 11, 1.

Männliche Berfonen

Raufmannijdes Berjonal Buchhalter

r einf. u. amerif. Buch-oltung erfahren, hilans-icher, frans. iprech. judi: Jiellung, auch für halbe-lage. Off. u. L. 504 an ben Tagbl. Berlag.

Junger Mann (Kriegsinvalide) mit gut. Sandidrift lucht Stellung auf Büro. Kantine ober als Kallenbote. Kaution fann gestellt werden, Off. u. B. 513 an Laghl.B.

Suche für m. Gohn 19 J., m. Eini. Zeugn., b. b. b. Dandelsich, bei. bat. in Kurs - Malchinenlicht. bew., s. 3t. in Stellung. balb. Aniangs., eventl. auch Lebritolle. Anir. erb. unter B. 513 an ben Taabl. Berlag. Gemerbliches Berfonal

Solsbreber iucht Arbeit. Zuschriften unter S. 516 an ben Land. Berlan erbeten. Juverl. fleißiger Mann perb., mit guten Zeugn...
iucht Stell. als Kuticher
oder ionstige Bertrauens,
itellung Eintritt sann iosort erfolgen. Off. unter
D. 513 an Laght-Bert. Tüchtige branchekundige

### erkäuferin

für die Abteilung Kleiderstoffe und Konfektion per sofort oder später gesucht.

S. Guitmann.

branchekundige bevorzugt, gesucht. Damenkonfektionshaus Schloss Langgasse 32.

### Taillen = Arbeiterinnen

erfte Rrafte (Berbittarif) für bauernb gefucht. Wiegand, Taunusstraße 13, 1.

Gewandter jüngerer aus ber Rleineifenbranche mit flotter Sanb-

fcrift gefucht. Schriftl. Offerten mit Bebenslauf und Referengen erbeten. Mafdinenfabrit Wiesbaden, G.m.b.g.

### Bir fuchen jum fofortigen Gintritt

erste Reisekraft gegen hobes Figum und sesten Spesensah. Aur Herren aus ber Futtermittelbranche, welche über langiahrige Erfahrungen und la Referenzen verfügen, wollen Offerten nebst Zengnisabschriften, Angabe von Referenzen und Lichtbild einsenden unter Z. 516 an den Tagbl.-Berl.

Ferner ftellen wir noch einige

### lüchtige Provisionsreisende

2. Besuch von Landwirten und Biehhaltern gegen hohe Provision ein. Herren, welche über gute Acterenzen verfügen, wollen ihre Offerten nebst Lichtbild einsenden unter Z. 516 an den Tagbl.-Berlag.

ber in ben Konfituren-, Delifateffen- u. Ronbitorei-geschäften gut eingeführt ift. Offerten unter O. A. 192 an ben Tagbl -Berlag. F 57

## Holzbearbeitungs-Betrieb

tuckt lofort od. späfer einen durchaus selbständigen, gewandten, taufmannisch gebilderen Techniker, der selbe mus die amerik. Buchführung vollständig beherrichen u. im Mochinenschreiben, Korrespondens u. Lohnwesen bewandert sein. Schone saubere Handlichtit Bedingung. Dis. u. 3. 507 an den Tagbl.-Verk. mit Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisabichristen u. Gebaltsforderung werden nur berucksichtigt.

#### Bermietungen

Baben u. Geichaftsraume. Grober Laden mit Reben-raum als Lager und Buro au vermiet., Rabe Güterbahnhof. Off. unt 3. 514 T.-Bl. Tel. 6439

Dobl. Bimmer. Dani. sc. Molikrahe 3, 1 St., gut möbl. Jimmer an Berrit an vermieten. Lidolikrahe 3 gut möbl. Maniarde an ig. Mann zu vermieten.

Schönes, aut möbliertes Zchönes, aut möbliertes Zimmer an beil. Frau oder alt. Fräul. abzud., gegen bäusliche Arbeit. Kapellenitrake 41. 2.

Mapellenstraße 41, 2.
Monat Juni zu verm,
2 Jimmer m. 2 Betten,
mit oder ohne Küchenhenuhung. Bilhelminenlitoße 2 Bart.
Sibeinstraße 68, B., eleg
möbl, gr. Jim. m. voller
vorz Bervil Tel. vorb.
Wehne u. Echiahimmer
mit 1 od. 2 Betten z. von.
Bierstadter Söhe 50
Gut möbl. Jim. an best

Bieritadier Höhe 19
Gut möbl. Zim. an best.
Serrn au verm... elefte.
Licht. Telephon. Boseplak 6. 1. Stod liufs.
Gr. möbl. Zimmer gegen etwas Hausarbeit absun.
Moribitrake 14. 1.
Echwalbacher Str. 39. 2 r.,
möbl. Zim. au vm. Nah.
v. 412—142 u. ab 3 Uhr.

Gojones großes 3immer mit voll. Benl. f. fof. au verm. Mebergalle 38. 1. Freundlich möbl. Zimmer an Herrn au verm. Näh. im Taabl.-Berlag. Af

Leere Bim., Mani. uim.

Geldit. 19 1 Mani. 3. 7. Cine Blanlarde i. Mobel einzuftellen ju vermiet. 3. Mayer, Schwalbacher Straße 2.

Reller, Remifen, Stall, sc.

#### Fremdenheime

Rheinstraße 68, 2. Etage ab 22. Mai elegantes Zimmer mit 2 Betten, ab 30. Mai fomi, Zimmer mit 2 Betten an Kur-päste mit Frühft, su vin. Riech-Kehler

Gaffhof u. Benfion Burg Hohenstein L. A. Detrlicher Ausflugsort. Grobe Säle für Bereine. Borzügliche Benfion su 30 Mf. Jederzeit gute Restauration. Rab. burch Bei. Kehler.

### Mietgeluche

Suche eine 4-3im. Wohn mit Judeh., Bentrum der Stadt. eventuell Tauid mit 3-3immer Rodnung. Offerten unter D. 491 an den Tagdl. Berlag.

Mödlierte Wohnung.
beiteh. aus 2-3-Schlaf.
Jim., 1 Speilezimmer und felbitändiger Rüche, fuct deutiche Hamilie im Ausviertel oder sonifiger aut. Lage. Off. mit Breisang.

u. 3. 512 Togdl. Berlag.

Suche eine fleine möblierte Wohnung
2 oder 3 Jimmer nehlt Kildenbenuhung. Gefl.
Offerten unter G. 514 an den Tagdl. Berlag.

Möblierte Wohnung

Mohn-Essim. 2 Schlafsimmer mit je 2 Betten, Rüche, ev. Bad, ab 1. Juli j. langere Zeit su mieten aeiucht. Off, u. U. 513 an den Tagdl-Berlag.

Breutpaar jucht möbl. Woon- und Schlafsimmer. ev. Rüchel-benutung. nur abends. Off, mit Breis u. D. 514 ar den Tagdl-Berlag.

Solider Dauermieter Ander, Remiten, Stall. 1c. Lutogarage für 1—2 M. Zimmer in rub. freier gu v. n. Nähe Taunusftr. Tel. 1414. Weillitr. 18. 48 an ben Tagbl.-Berlag.

Gejacht Nähe Taunusitt.
1—2 möbl. ob. unmöbi.
31m. m. Küche, el. Licht
cotl. Deisung, in nur gut.
Daule ab 1. Juni oder
joäter von biefiger leibii.
ländiger Dame. Off. u.
11. 515 Tagbl. Berlag.

Möbliertes Bohn. und Schlafzimmer nind Schlafzimmer mit Küche beam, Küchen-benutung von iungem bentidem Baar in autem ruhigen bause gesucht. Maiche. Küchengeschirr ic. mird selbst gestellt. Off. u. B. 516 an Taable. Berl. Iwei einsach möblierte Immer mit is I Bett u. beite oder Kochgeleggen-beit von beutichem Be-amten mit Wirtschafterin um 1. 6. 1921 gel. Ungeb. u. D. 515 Taable. Berlan

granzolische Familie

fucht für Ansang Just für I Monate aut möblierte Wohn.. 5 Betten Wohn.. 5 Betten Wohn.. 5 Betten Wohn.. 5 Betten Wohn.. 6art. A. B. Römerbad Wöhl. Immer mit separatem Einganagelucht. Offerien u. T. 514 an ben Taabl. Merlag.

Somme frische Taunus ober Obenw. f. 2 Damen 2 möbl. Aim. m. Mittaassisch u. Kuchenben. ober voller Pension f. längere Beit gesucht. Off. unter P. 514 an Taabl. Betl. denline dame

fließ, franz. u. engl. jor. Kunkaewerblerin, lucht Dauervinston ob. Ihmmer in Waldesnäbe. Event! Gegenleistung. Vreisoft, erb. u. S. 514 Tagil. B Penfion gesucht beil, biel. Dame: freie Lage, 1. St. nabe Elefte. Breisofferten unt. L. 513 an ben Taabl. Berlan, an ben Taabl. Dame. bie Rranielliche Dame. Die

3immer in Wiesbaben. Neroberg aut pallend für alleineder Nerotalviertel. Off.
a. D. 14880 an Unn. Crv. Ebengat gegen größere zu
D. Krent. G. m. b. S. pertaufchen. Off. unter
Mains. F 10 11 517 an Tagbl. Betl.

Junger hett (Reifenber) jucht ichon mobl, 3immer per lofort. Angebote erb, an Bennon Schonberg. Lebritrabe 2, Ode Steingaffe.

Möbl. Zimmer
ohne Krühstug und ohne
Bedienung Näbe Luxemburgolak für ig. Tel. sosort gelucht. Anged an
Bavierzeichaft Mergel.
Serderitrake 25
Berufstret. Dame mit
10iabr. K. iucht
arokes möbl. Zimmer.
evil. 2 fl., Nähe Zietenting. Offerten u. 3. 518
an den Taabl.-Verlag.
Euche für baldigit
gut möbliertes Zimmer
ohne Tenkion mit levat
ring. Offerten u. 3. 515
an den Taabl.-Berlag.
Brautwager

Brautpaar lucht drei leere Zimmer ohne Kochaelegenbeit sea.
aute Besahlung. Dit. m.
Breisangabe u. W. 515 an
ben Taght. Berlag.
Brautpage lucht
2—3 leece Jimmel

mit Kliche in aut. Daule ober Billa gegen bobe Miete. Dif unter 5. 519 an ben Tagbl.-Berlag. on ben Taabl-Berlag.
Peere Maniarde m. Goofredgelegenb zu miet, gel,
Dif u. M. 517 Taabl. El
Beeres Zimmer
von Serrn gelucht. Off.
u. 9. 517 Taabl. Berlag.

Urbeitsraum aur Aufstellung von lechs elette. Röhmaldinen au wieten gelucht. Angeb. u. M. 508 an Lasbl.Berl.

Wohnungen gu vertaufchen

Bohnung beforge ich Mauthe, Luienftr. 16, S. 2

Rleine Bohnung

Französisch.

fucht großes Lofal und Weinfeller, elettr. Licht u. Wasser, wenn möglich ofort zu begieben. Offerten unter M. 515 an den Tagbl. Berlag.

Geldverfehr

Rapitalien-Gefuche

60000 Mt. pon altem rent. Engros-gelchäft geg 3fache Sicher-helt pon Gelbitgeber a.f. Off. u. 3 513 Tanbl. B.

Gelucht auf Etagenvilla bester Kurlage & 1. Suli 2. Spouthet von 34 (09. — Mart

Immobilien

Immobilien-Bertaufe Schones Ctagenhaus

mit 5. und 4.3immer. Bobnungen im Ring, mit leermerbendem großerem Beinfeller au verfaufen Ecfl. Offerten u. D. 507 in den Tagbl. Berlad erheten.

3u vertaufen

Uni 2. Sopocibet
25 000 Mt. geiucht. Off. ládöne Geöäude. 2 Wierde.
u K. 509 Taabl. Berlag.
Bon Selbigeber
1600 Mart sofort geiucht. Jaadagsegenheit. Off. nur Sicherbeit Möbel. Off. p. Selbitäufer u. E. 518 a. B. 515 Tagbl. Berlag.

**Immobilien** 

J. Chr. Glücklich Wilhelmstr. 56 Gezründet 1832. Fernruf 6855

Kauf und Miete von Geschältshäusern und Villen.

Kapital-Anlagen Finanzierungen Bypotheken.

Große Auswahl in Berricaftshäufern, Sotels, Benfionen, Billen, 3ins- u. Gefcaftshäufern

finben Raufer bei Grundftilds-Martt, G. m. b. S. Comalbacher Strafe 4, Ede Rheinftrage. Rentables haus

mit Stallung, 3-3immer-Bobn, besiehbar, lofort au vert. Franz bermann, Blucheritraße 44 Dib 2 Hiemes Gta en-haus

m. fl. Berfftatt au berf Offerten unter E. 517 an ben Tagb ... Berlag.

Immobilien-Raufgefuche Rleine Villa

n. Gelbstläufer au taufen g sucht. evil. auch möbl. Offerten unter D. 517 an den Taabl.-Berlag.

Herrichaftshaus mit freiwerdenber 5-3im. Bohnung v. Gelbstäufer au fauf, gelucht. Off, erb. u. E. 517 an Tagbl.-Berl.

Bertäufe

Privat-Berfäufe Lebenomittelgrichafte vert. 2 Manihe, Quifenftr. 16, S.2 I immeres Arbeitspierd

au verfausen bei Beter Reichert.
Schweinemalteret Mainzer Landitraße.

1 Pferd

(Rappwallach). 1. u. 2ip. Geichiere, leberne u. woll Deden au perf. Dever Deden au vert. Meger Geinbergitrabe 11. Sochträcht, Biege au ot Enoth Dobbh Str. 146 2jähria. 4–5 Schoppen Rilch gebend. su verl. Kubberaftroße 1.

**Ziege** friidmeltenb. ju vertaufen Bachmaveritrage 10. Ja. triidmelfende Biege billig au verk Näheres bei Müller, Waltram-itraße 20. Sih. D.

Wolfshunde

Moch. alt. reine Raffe. islia su vertauten. An-uleben tänlich 10—8 Ubr Melificahe 22, B. r. Foxterrier

geinraff. 9 M. alt, au of. Qubmin, Ablerftrage 5, 2 Edjäferhund

effett, letten icones Tier Buchthund) preiswert bu Aleine Webernnfle 11.

1 Stamm Legehühner lomie eine Sundehutte in. verginttem Eilen led-bach zu verf. Behn, Eigen feim, Brins Ritolaus-trobe

frake 4. Cint. Buchthabn.
Rhobelander au verfauf.
Anelisallee 18, 3.
Grobe lunge Leablib.ser.
Etiid 50 Mft. au verfaufen

9 Raffetaninden teils mit Jungen, lowie 3 Inchischen au vert. Be-fichtigung 5—7 Uhr abds. Eigenheimstraße 5.

3400.— Mari
nur von Selbsthergeber.
Ablol. Sicherh. Krompte
Zinsaahlung. Gest. Oif
u. E. 513 an Zgabl.Berl.

Suppothefengeld
Z5-30 000 Mt. ver sofort
gesucht. Offerten unter
k. 518 an Zgabl.Berl.

Suche 1. Sov. v. 10 000
Mart. Offerten unter
k. 518 an Zgabl.Berl.

Suche 1. Sov. v. 10 000
Mart. Offerten u. S. 515
an dands. Offerten u. S. 515
an den Tagbl. Berl.

Suche 1. Sov. v. 10 000
Mart. Offerten u. S. 515
an den Tagbl. Berl.

Gutt

Gandfarb. gr. Badfifchhut su verlaufen. Leigbach.

Eaffo-Unina f. gr. Big. 1 Junal. Angua gu verl. Grabenstroße 20 Laben.

Uusländer

Mite und neue Aleider. Affer au vert. Alaren. Andrew Smotina n. Cu. tawan. Somm. Valetot 6. viele Geltriffe Holen. Inaige. Somm. Koltime Gelellich. Aleid. Ale todiction of the geart. Mod. Andrew Holen. Baril. Mod. Art. Mellitade 22. B. t. Evort-Union au vert. Schreiberteit 1º Schreiner Chamiltonic Chr. 6 B. 3 bunte n. 1 Ichws. Sonn. Schirm. gut erb. 20 vert. Schreiberteite u. 1 3inkbahewanne str. Schirm. Gent. Danel. Sixualien. Koll. Bismard. Tidh. Bart. 2 Seffel. 4 Stible 250 Mt. Naier. Gartage 103.

B. Damen-Stiefel (88) andarb. 200 Mt. au vt. Chierfreiner Str. 22 1 r. Br. Bozcali-Salbidub: 2mal getragen, su perl. Rerotal 63. p. 2—4 libr. Sonntga pon 10—12 libr R. gelbe h. halbiduhe

Br. 43. au verlaufen Rebergaffe 38. 1. Reberanse 38.
Cristinaswäiche,
Aistenbeg u Wagenbeden
jowie verschieb, Kleiber
Mäntel und Schube für
1—ziäler su : valelbit
1 B. gett. Herenstiefel
(39) 95 Mt. Zu ertragen
im Tanbl.-Berlag. Ax

Schrotflinte Debngewehr. billig vert Morieftreße 32, l vollständige ärztliche Inficument. Auscintung illr Anfanger mit famtl Jahnsangen preism, pert Off u. G. 515 Tagbl.B.

Großes Leik-Witrostop

Reig-Wittrostop
mit allem Zubehör, gold.
Damen-Sal. libt. 18:az..
aut geh. Weder, große
Staffeiet. Reißdretter
Kunites Monograndien.
(a. 10 Afd. Blaitisin u. Modellierwertseug u. verichied. mehr billig au verlaufen. Rab. Schneider.
Pleichstraße 33. 1.
Bramiiertes Piano.
auter Ion. gut erhalten.
Au verf. Gest. Briefe unt.
L. 517 an den Toobl-Bi.
Gevolk Klarvstühlchen,
Kinderstelbichen für 2 3.
au verf. Klarenthaler
Stroße 8. Bart. links.
Er Grammophon.
25 Bl. wegen Piam. f.
350 Mt. dunster Anua
300 Mt. su verf. Schmidt.
Earstitoke 12. Weiß.

Grammophon mit 20 Blatten su vert Sannenb. Blatter Str 1 Adler und Ideal

Schreibmaich, su perfaufen Gailer-Wilhelm-Rina 49. Bart t. Mains 6. Mees, Echtelbmaichine mauritiusitr. 5. Laben.

Rational-Raffe & Sables. 4 Sables. 4 Sables. 4 Sabu tab., 4 v edienung. zu vert. off. u. Q. 513 Tgb .- 8. Off. u. Q. 513 2go.

Reues Eichen-Chimmer unter Breis au verfuufen Blücheritrafte 16. Gth 21. Schlafzimmer Sirfe (Kommode), neu, billig su verfaufen Stifts irage 12 Bart.

But erhaltenes Beit m. Matr. Chailelongue, soft neuer Schrod-Ansug, weiße Weiten, Berrenstiefel berrenbitte, Julinber Spasierhöde: Damen-lieber u. ionitine Baus-haltungsgegenstände s. of Smarnbortiftrake 46 1 Gute Möbel b. z. v.

neue mod. bodl. Klub-leftel. 5 bequeme Mahag. Bolfterftühle (Bolfter u. Beaug neu). 2 einzeltus Betten neu m. a. Zubeb. 1 Nachttilch u. Stuble. 1 Küche. Greil., pr. Bitch.

1 Küche, Greil., pr. Bitich, ladiert
Reilkrahe 8, Sth. 1.
Eil. Bett mit Einl., ichw. Gebrod, Salontilch
nf. Lud Buterlooft.
Dolspeitell I. Sola 80 Ut., su vert, Labnitrahe 26 ...
Sochl, Klubiellel, Gobelin billig zu vert.
Trubenitrahe 8 Mtb. 3 r.
Challetonaue, neu.

Chailelonaue. neu. persiellbar, nur 350 Me. Ceulinstraße 3, 1. Gut erhalt. Plischofa

mit Umbau au verlaufen Mebergalie 38 L.

Aelteres Sola.
Tilch u. gr. Mäblete Koffer au verf. Klarensifoler Stroke 8 Bart. L.

Sut erb. TalchensSola (Kriedensware) fillia au verf. Oranienlitusks 6.

Kompf. Rücke, lal. eigene Anfertigung, au ot Alfrechiefter 12 Schreiner

Cebt. Billo hreibilich
an verfaufen. Limbarth.
Einerbiefretär
u 1 Zinfbabewanne sit verfaufen. Roll, Bismardiring 9.

holzitabden-Rouleau 285 br. 230 fg. f. 150 M. an vert. Brit Mennes. Bebernalle 34 Gedis Reiletoffer.

fast neu, verschiedenet Größe, bist. zu verkaufen. Räheres 1—3. Sandels-hüro, Eltviller Str. 21, A. Telephon 2553

Stridmaidine ger Linic, n. wie neu. billig au port, Raifer-Bilbelm-Ring 49. Dains

Faft neues Auto. fünf Berl. au berf. R. A. G. 6/12 PS. Off. u. I. 14072 an Unn. Cep. D. Frens. F.9

Wiotorrad

(Manberer). 4 PS... mit Soniussis, neue Bereiso... Kidft, sabrhereit, zu vert, Anfragen unter D. 516 an ben Tagbl. Berlag. Wanderer- Wotorrad

Balloelel Biolottad

3 PS. wie neu erbalten.
30 vert. Samstag. 1—5,
11. Sonntag. 9—12 Ubr.
Emler Stacke 34. Bart
Ferren: n. Damen, Nadb
billia au vert. Hellmunds
ftroke 29. Stb. Hart.
Gutes Kabrrad
mit neuem Breilauf und
neuer Bereifung 600 Mf.
Dokheimer Sit. 75. Lad
mit erhalten, billig 311
16 folfarren in vert.
Schiersteiner Sit. 1.
1 Stolfarren in vert.
Schiersteiner Sit. 9. 5. 11
Rinderwagen (blau),

Rinderwagen (blau), out erhalten, su vert. Revgalle 14 2.

Roch-Rinderwagen

notes Alliver au verfaufen. Stamm. Kranfonftenke 8. Sis. 3.

1 Kinder-Klavowssen.
ar. Korbwiese, Hebstubl meesuaskalber losori 201 verfaufen. Hotel Kiviera, Zimmer 28.

Cisichrant.
Gröhe 1 m boch. 75 cm br. 60 om tief, eine Cismaichine 21 verfaufen Psielandstroke 1 2 r.

Mam. Gasherd Banb Gasbaberfen. feft neu, billig su per-fret G. Bengel. Derber-

Gubeilerne emaill, Babe, wanne, falt neu, billia zu verfaufen. G. Bengel Serberitrafte 7. Serberittohe 7.

2 Giasicheiben 1.55×0.55.

G-8 mm itart, su vert.

Rieritchtet höhe 10.

Grobe Baichmaugel, tast neu, oseianet für hotel eber Mälcherei, su certeufen. Mäh. Emier.

Troche 18 Kit Kort r. Wir Beranden u. Görtent
1 ar Blumenfinder
(Stein). 1 ar Oleanders
hann wegen Blatmangel
billig au verf Zu erfr
im Tagh-Berlag. Al
2 last vene
60aufenster Erfer

billig absugeben. Gunboaenoalle

Berfäuflich: 150 Holztisten

lebr kark. 0.65×0.25×0.37
mit etiernen Griffen, Gelenskändern und Verichillen, Stüd 10 Mark
Taunwaltrake 77. B.
Bohnenkongen
au verk. Fr. Nortmann,
Rimmerplots, Manteufelliroke, Felopkon 5151.

Weg. Plakmangel mehrere Stämme Kiefern Eichen. Buchen. 3 am ftart aefchnitten. billig au vert. Rübesheimer Gtrake 33. Rilbesbeimer Strafe 33. Borberhaus Bart rechts. Sandler-Berfaufe

Mandoline billig ju vertaufen Bage-mannitrage 11. Laben.

Staunend billig tauien Sie neue Herren.
Damen u. Alinberstiefel.
Herrenichube 130 Mit.
D.Schnürlichube 70 Mit.
Dam., Halbichube 50 Mit.
Ainberichube v. 20 Mt. an
Riehlstraße 11. Bart.

Fahrräder low. gebrauchte v. 500 Mt.
an. Geichäftsräder, extri
hart. b. au of Ren-Will.
Edmidt. Gnetienauftt. 1
Gute Rähmald. au vert.
Bismardring 43, Bart. r.

im Bentrum ber Stadt mit großem Um-

fag frantheitshalber gu verfaufen gegen

bar. Offerten u. K. 514 Zagbi. Berlag.

Gute Mandolinen, arren Biolinen Sitarren. Sabnftrage 34, 1 t.

Weinfässchen Kerbflaschen neu und gebraucht, alle Größen, f. Obst- u. Beerenweine, Eimer von 2.75 Mk.

an verkauft Sauer, Göbenstr. 16. Fernruf 5971

Raufgeluche

howite Preise gable für Zahngebisse Brillanien, Gold, Giloe-Gegenitande, Bruchgold, Leiber Maiche Mobel. genitande. 2 eiber, Walche.

Wazemannstraße 13 91. Chiffer, 2. Stod., nachite Rabe b. Martiftt Untite Dorzell. Figuren lawie Miniaturen, alte Dolen u. Ruvferkiche im Auftrage zu kaufen gestucht, werden auch eventl. in Kommillion zum Austiellen in mein. Geschatt angen. Maria Mchaer, Taunuskraka 13.

Die allerhöchsten Preise zahlt für

Kleider Pelze T bis auf d. eleganteste, sowie

für Bett-, Leib- u. Tisch-wäsche, Gardinen etc. Frau Großhut Wagemannstr.27, Tel 4424 Postk.od.Tel.-Aur. genügt.

herren- u. Damenfleider Wajche und Gardinen fauft Rosenfeld

15 Bagemannitrahe 15. Laben und 2 Stod. Telephon 3964 Aleider !

:: Brillanten :: erold- u. Eilbergegenitan):, Platin, Jahngeb., Waiche, Garbinen, Rederbett, Beije lauft ju bochten Breifen Frau Stummer Biengalle 19, 2, 6tof.

Rontrollfasse mögl. Rattonal, faufe jot. genen Barg. I Saber-mann. Binnerbrud Rh. Robienser Sir. 50 Filo

Bashmashine aus Dole mögl. groß, su faufen gelucht. Mobels faufen gelucht. Born, hans Kuhr Bleichftr. 31. Schwalbacher Straße 38. Telephon 2737.

Befferes gut erbaltenes,

su faufen gelucht. Off. u. G. 511 on den Igabl. Eil. Gut erhaltene Wöbel

tauft au hobem Breis für 3 Rimmer Resel.
3 Rimmer Resel.
3 Rontenitrake 19. 1. Et.
Lelevhon 2683.
Rontorituhl mit Lehne, brehbat, für Stehpult gel.
Dotel Riviera.
Damen-Rad
mit Freilauf zu taufen gelucht. Off. unt. S. 513 an den Taghl-Berlag.

Damen = Rad

u. 1 Serren-Rad
us faufen geiucht, auch
chne Gummi Breis-Dif.
u. W. 514 Taght-Verlag.
Bester Landauer-Wagen
au faufen geiucht. Dif.
mit Breis unter 5. 508
an den Taght-Verlag.
Klappwagen mit Verbod
an faufen geiucht. Anges.
Woristireise 32. Bart.
Kinder-Lanigärichen
an faufen geiucht. disgen,
Keugosse 14. 2.
3. Weiradrinee

Handwagen lauft & Reihin. Walds

Suche ant erh. Nähmaid. 1 fauf. Ariebrichtit. 29 1. au taufen gesucht. Dit. u.

Ent ers. Berlommichine mit Solzbitte au teuten and Berichliebbares Rotenslichen au faufen gesucht. Hauten au faufen gesucht. Hauten Besucht. Hauten Berichliebbares Rotenslichen au faufen gesucht. Hauten Berlomen au fenten Armenichische 2 Seufait. 2 ab. 3 Lotheerbäume au teuten gelucht. Schriftl. Breisoff rien an Mourermeister Schnell. Dobbeim. Mellrichten 2

Einmadgläser su taufen gelucht. Dif. 3. 5, 509 an ben Tagbl. Bi.

Einsterilifiergläfer n. Aipparat su faufen ge-lucht. Offerien u. 3. 514 an ben Tagd). Berlag. Aleiner Eloichrant. ant erbaften, zu kaufen arfucht. Offerten unter A. 513 an ben Tagbl. Al. al Jilegenidrant an faufen nelust Angeb. u. 7 513 an Tanbl. Bert.

3 immerture. 0.90×2.00.
3 immerture. 0.75×2.00.
fomie 3alauffeläben. 1.90
×1.70. an fouien gelubt.
Rebergalle 49. Tel. 3923.
5 en.

Bitte nicht verwechseln! Der allergrösste Ankauf findet nur in der Wagemannstr. 27,

und I. Stock statt. Bitte gefl. darauf achten zu wollen und nicht früher verkaufen, bevor Sie mein Angebot gehört haben. Ich zahle gegen sofortige Kasse für

Platingegenstände p. Gramm bis 120 M. Brennsfifte . per Stück bis 100 M. Thermokaufer per Stück bis 200 M. Zähne, i. Kautsch. gef., Stück bis 8 M. Platin-Stiftzähne per Stück bis 50 M. Goldgebisse . per Stück bis 300 M.

Brillanten Gold- und Silbersachen, Bestecke, Leuchter, Servicts

goldene Uhren und Ketten, Armbänder, Ringe, auch Bruch, zu noch nie dagewe en n Preisen. Großhut, Wagemannstr. 27
Laden und L. Stock. Telephon 4424.

Uchtung! Uchtung! Die große Antaufsstelle

für Schmelzgold u. Silber, Blatin, Brillanten, Jahngebille, Golde u. Silbergegenstände, Rieider, Wäsche, Möbel, befindet ich immer noch bei Rirchgasse 50, 2.

Rein Laden! Bable hohe Preise! Angenierter Bertauf.

#### Berpadiungen

Obit- und Gemülegarten in Tanbl Berlag. A

#### Pacitgejuche

Gin Rice-Mder Ran pachten gefucht. Ran. Scholl. Schierfteiner-h. Telephon 4609. Schenne od. Schuppen pachten neincht, Gobel. Frantenitr, 24.

#### Unterrial

Wer lehrt Franzöllig abends nach 7 Uhr? Off. u. S. 512 an Inabl. Berl. Französ. Dame fucht beutiche Dame smede Gprachenaustauich. frans gegen beutiche Konverlat. ob. Stunden. Off. unter D. 513 Taabl. Berlag.

Engländer erteilt Ertvat - Unterrich in Engl. Fransdilch u. Spanich. Offerten unter K. 515 an ben Jaabl BI Erfill. Rapierun erricht 2mel wöhtl. mon. 5on. 30 Wt. Off. unt. 2. 493 an ben Taabl. Berlag. Rlavierunterricht. 2 × w. 30 Wt. monatt Off. u. U. 474 Taabl. B

#### Decloren - Defunden

### Geldbrieftasche

Indalt Bah verschiedene Bapiere lowis Geld: das pon ein großer Betrag b. Inbalis als Belohn. Ab-angeben Junbbilto ob, bei Alein, Bertramftr. 23. 2

#### Geldäffl. Empfehlungen

Unfertigung pon mob Damen- u. herren- ward. (loside Breife) bei Troit. Scharnborft-frade 10. Bart

#### Egretomajomen revariert, reinigt bil igft Ch eibmaf in. Di ler Bertramit. 20. 2.1. 1851

Regulfurter Schneiberin emot, fich aum Anfert, v Mant., Jaden., Commet-fleib., Tag 35 Mt. Off. u. L. Z 1034 en Ann-Exn. Stch. Braich, Frant-jurt a Mt. Bet 111 F193

14

111

ď.

1.

4.

7

114

er.

Anfeitigung v. eleg. u. einfach. Damen-Rie dern

Anfertianna u. Umandern von Damen-Kilten au mafriaen Breifen. Geichmitter Menge. Markiftrage & I. Et. L. Reparaturen, Anjbügeln Umandern und Wenden

promot u. billia empi hid Wilhelm Kith. Edneiber. Ableittrake Gl. Dib. 1 L. Thigh. Edneiberts hat noch Tage fret. Rän Granfenifrehe 18 2 L. Stellmple sum Friefen u. Kliden werden angen Whr. im Tagbl. Berl. Ak Anjtänd, Frau pimmt noch Kunden a stum Walden u. Buter. Abr. im Tagbl. Berl. A.

### Maniture!

Doris Bellinger, Echtvalbacher Strafe 14, 2 om Bleibeng-Theater.

#### Elegante Nagelpflege

Dotheimer Strafe 2 1 Eprechseit von 12-7 Uhr

#### Berichiedenes

Bumpenmader Cohe Friedrichftr. 29, Tel. 4531

## Beteiligung

mit 29—30 096 Mf. sucht tuchtiger Kaufmann an einem nachweishar gutRebendem Gelchäft. Dis.

2. 513 an Ignbl-Berl
Welche resolute geschaftstundige
Dame ober Witwe
murde mit anderer Dame
ein Geschäft antangen
Kapital vordenden. Dif.

2. 517 Tagbl.Berlag.

Ber leibt Geldofismann 2-3000 Wit. gegen gute Siderheit i. monatl. Rudgabl.? Off.
u 3. 517 Tanbl. Berlan
Erfabrener Raufmann

übernimmt utgehendes Gelwart Dif, m. Ang. p. Gingelb. u. D. 501 an Tagbi. Berl Bo tann ig Rabd. bas

Rähen gründl, erlernen? Off, u. D. 518 an ben Tagbl. Bl. Ber nimmt

#### Wäsche zum Iliden Dellmunditr. Zür Zigarrenfabru

wird im unbeletten Gebiet Teithaber gelucht: fittl ober tätig. Off. unt. E. 515 an den Tagbl. Life Gidere Exilenz!

Unter außerft gunftigen Bedingungen ift eine ge-icht. geich. Retlame-Rau-beit fur ben Begirf Wicobeit für den Bestet Wiesbaben. Mains su veroeb.
Räberes S. M. Schneider,
Bleichstraße 33 I.
Wer auten Berdienst
iucht, sende seine Adresse
v T. 516 Tanhl. Berlag
Telephon-Unichluß

argen Bergütung zu über-nehmen gel Off, mit Al-arben u. S. 517 T.-Beit. Zweds Erlernung

## Jec

deutschen Sprache

Aransölich. Kamilie, bettehend aus 3 Berlonen
3 Töchterchen und einem
Dienitmädchen, lucht in
Biesbaden vom 1. Juli
ab auf 3 Monate eine
büraert möbiterte Wohnuns, bestehend aus mindestens 2—3 Schlafzim.
ein, Küche, ein, Mädchenein, Küche, ein, Mädchenein, Küche, ein, Mädchenein, Küche, ein, Babchenein, Babchen-

Motgeld

ton Defterreich, a. gange tampl. Sammlungen, fici ju billigen Breifen Mar Giebert. Rengelle bei

Schöner Laden

mit 2 atoben Erfern. in auter Lage. su verfauten. Offerten unter G. 518 an den Tagbl-Berlag.

Siegenmild absugeben. Rabetes im Tagbl-Berlag.

Gelegenbelt sum Ueben enf autem Biening findet ich Briedrichtt. 39, 4 t. 3u erft. von 1–3 Uhr.

### Dame

tann fich m 30—40 Mine an erfift. Weinrestaurant iötig beteiligen. Off u. B. 518 an den Taabl.-Bl Kellner bittet Edelbent. Derribaft um einen

Fradanzug mittl Fia. gegen fleite Bergutung, be Bittheller finge frant war. Off. u. M. 516 on ben Taabl El Helf. Beamtenwitme möchte mit alt. berrn in Berbinbung treten ameda beirgt. Off, u. G. 513 au ben Taabl Berlag. Junger gebifbeter

#### Raufmann

26 3. alt. en., mit flottochendem Delit Geldäft
lucht auf diel Riege eine
aut erzogene junge Dame
mit Geldäftsinterelie am
kald. Seirat fernen zu
lernen. Eiwas Bermögen
ober Einheital angenehn
Junge Witwe nicht ausneichlossen. Gest Off. mit
Bild. welch. sotort zurück,
lende. und nähere Anaoben unt. O. 515 an den
Ingolf-Berlog. Gtrengite
Distretion Gerenlache.

#### Seirat!

Jungsel. fath. Enbe er, jugenbl. Aussehen Beien Kaufmann, je ch auch in Landwirtsch 

## Versteigerung.

Im Auftrage bes herrn Gutsbesihers heinrich Rimmel in Rauenthal und ber Erben ber berftorbenen Cheleute Beinhandler Rarl Wagemann und Anna, geb. Rimmel, von Wiesbaden, habe ich erbteitungshalber Termin gur freiwilligen Berfteigerung ber benfelben gehörigen, nachverzeichneten 3mmobilien, namlich :

- 1. Ader, Landgraben, 1. Gewann, 21 ar 60 qm, B. A. Band XI, Blatt 218, Kartenblatt 13, Parzelle 94 bes Grundbuchs,
- 2. Ader, Schlint, 1. Bewann, 16 ar 71 qm, Rartenblatt 14, Bargelle 20, 3. Ader, Zweiborn, 2. Gemann, 14 ar 34 gm, Rartenblatt 44,
- Bargelle 114/62, 4. Strafe, Zwe.born, 2. Gewann, 1 ar 81 qm, Kartenblatt 44, Bargelle 121/62,
- 5. Ader, Bweiborn, 6. Gewann, 47 ar 20 gm, Rartenblatt 47
- Bargelle 97, 6. Ader, Ober Tiefenthal, 2. Gewann, 16 ar 81 gm, Rartenblatt 43,
- 7. Biefe, Ronnentrift, 1. Gewann, 35 ar 71 gm, Rartenblatt 21, Bargelle 15,
- 8. Garten, Frit Ralleftrage, 18 ar 09 gm, Rartenblatt 131, Bargelle 24, 9. Garten, bafelbit, 12 ar 19 gm, Rartenblatt 131, Bargelle 30,
- 10. Ader, Schone Musficht, 4. Gewann, 19 ar 97 gm, Rartenblatt 35, Barge le 21,
- 11. Ader, hinterm haingraben, 4. Gewann, 19 ar 21 qm, 28. I. Band 14, Blatt 206, Kartenblatt 52, Pargelle 35,
- Ader, hinterm Saingraben," 4. Gewann, 12 ar 58 gm, Rartenblatt 52, Pargelle 46, 13. Ader, Sinterm Saingraben, 4. Gemann, 18 ar 89 gm, Rarten-
- blatt 52, Pargelle 47, 14. Ader, hinterm haingraben, 4. Gewann, 15 ar 03 gm, Rarten-
- blatt 52, Bargelle 45, 15. Ader, Fichte- und Silbaftrage, 9 ar 96 qm, Kartenblatt 138
- Birgelle 6, 16. Ader, An ben Rugbaumen, 3. Gewann, 17 ar 23 qm, Rarten-blatt 57, Bargelle 717/120,
- 17. Strafe, Frauenlobftrage, 99 qm, Rartenblatt 57, Pargelle 716/120.
- 18. Strafe, Griffpargerftrage, 35 qm, Bargelle 718/120,
- 19. Ader, Rab, 2. Gewann, 17 ar 76 gm, Rartenblatt 62, Barse'le 156/79,
- 20. Garten, Riarenthaler Strafe, 7 ar 25 gm, Rartenblatt 135, Bargelle 82/35,
- 21. Garten, Dopheimer Strafe, 4 ar 93 gm, Bargelle 83/43, 22. Barten, Dotheimer Strafe, 35 qm, Rartenblatt 135, zelle 84/43,
- 23. Ader, Unter Collerborn, 1. Gewann, 19 ar 30 gm, 28. A. Band XI Blatt 219, Rartenblatt 15, Bargelle 382/119, außer ber barauf befindlichen Steinhauerwertftatte,
- 24. Strafe, Unter hollerborn, 1. Gewann, 93 qm, Rartenblatt 15, Bargelle 389/119,
- 25. Strafe, Dobbeimer Strafe, 05 qm, Rartenblatt 15, Barselle 390/119,
- Biefe, Mu, 1. Gewann, 3 ar 63 gm, Rartenblatt 20, aelle 657/94,
- 27. Strafe, Albrecht-Durer-Strafe, 1 ar 20 gm, Rartenblatt 20, Bar-Beile 673/94, 2Bieje, Au, 1. Gewann, 6 ar 13 gm, Kartenblatt 20,
- gelle 658/95, 29. Strafe, Albrecht-Durer-Strafe, 2 ar 03 qm, Rartenblatt 20, Bar-
- gelle 674/95, 30. Biefe, Mu, 1. Gewann, 5 ar 02 gm, Rartenblatt 20, Bar-
- acile 659/96, 31. Strafe, Albrecht-Darer-Strafe, 1 ar 41 gm, Rartenblatt 20, Bar-
- zelle 675/96, 32. Garten, Biebricher Etrage, 18 ar 62 gm, Rartenblatt 131, Pargelle 33.
- Ader, Borm Saingraben, 2. Gewann, 16 ar 92 qm, 29. I, Banb 14,
- Blatt 206, Kartenblatt 41, Bargelle 325/113 etc., 34. Ader, Kailer-Friedrich-Ring, 17 ar 35 gm, Kartenblatt 58, Par-
- se le 826/116 etc. 35. Strafe, Moripftrafe, 03 qm, Pargelle 828/116 etc.,
- 36. Straße, Wolfsallee, 13 gm, Pargelle 829/116 etc. 37. Alder, Roblforb, 4. Gewann, 9 ar 40 gm, Rartenblatt 54, Bar-
- selle 589/62, 38. Strafe, Ro forb, 4. Gewann, 1 ar 45 gm, Kartenblatt 54, Baraelle 592/62,
- 39. bafelbit, 1 ar 44 qm, Kartenblatt 54, Bargelle 593/62,
- 40. bafelbft, 83 qm, Rartenblatt 54, Bargelle 594/62,
- 41 bafelbit, 11 ar 19 gm, Rartenbatt 54, Bargelle 595/63 etc., 42. Ader, Rohlforb, 4. Gewann, 12 ar 71 qm, Rartenblatt 54, Bar-
- gell 67, 43. Wohnhaus mit hofraum und hausgarten, Abelheidstraße 70, groß
  7 ar 34 am, Band 160, Blatt 2396, Kartenblatt 59, Pargelle 203/19 etc. und Pargelle 413/19 etc. bes Grundbuchs,

auf den 31. Mai 1921, vormittags 10 Uhr, in bem

#### Gasthaus zu den Drei Königen Martiftraße 26 (Gaal)

anberaumt.

Die Berfteigerungs-Bebingungen tonnen auf meinem Baro, Moelheidstraße 28. 1, in ber Beit von 8-12 Uhr vormittags und von 3-5 Uhr nachmittags eingesehen werden, woselbst auch jebe weitere Austunft erteilt wirb.

Geh. Justizrat Dr. Alberti. Rechtsanwalt und Rotar.

3m Auftrage bes Rentners Seinrich Schreiber gu Roln werbe ich die auf beffen Ramen im Grundbuch von Biesbaden eingetragenen Grundftude:

Rartenblatt 28, Bargelle 170, Ader Apelberg, groß 16 ar, 15 qm,

Rartenblatt 41, Bargelle 33, Ader Sainer, groß 12 ar, 60 gm, Kartenblatt 35, Pargelle 574/163, Ader

Connenberg, groß 0,81 qm, Kartenblatt 35, Parzelle 474/138, Ader

Sonnenburg, groß 11 ar, 79 qm, am Freitag, den 20. Mai 1921, mittags 12 Uhr, in meinem Amtelofal Rifolasftr. 20 gu Biesbaben öffentlich meiftbietenb verfteigern.

Die Berfteigerungsbedingungen find borber meinem Bureau Ritolasftrage 20, mahrenb ber gewöhnlichen Beichäftsftunden, ju erfahren. Wiesbaden, ben 4. Mai 1921.

Der Notar: Ferdinand Beder.

## Mobiliar= Versteigerung.

Samstag, den 21. Mai vormittage 9% Uhr beginnend, verfleigern wir in unferem Beriteigerungslotal

eufolge Auftrags nachverzeichnetes, febr gut er baltenes Mebiliar:

- 1. 1 modernes duntl. eich. herrnzimmer
- 2. 1 prima eichenes Schlafzimmer
- 3. 1 reichhaltiges hell-nufb. Wohnzimmer Piano, moderner Bau, vorzügl. Ion (Marte Thurmer)
- 1 jehr guter Flügel
- 1 elettr. Klavier mit Harmonium
- gutes Lafelflavier
- s. 1 Empire-Galon (Prachtitud);

ferner:

1 Piwan mit Umbau. Sofa mit Sesseln und einselne Sofas, Chaiselongues, 2 lehr schone einselne Schoterkühle. Ausb. Damenicheibtisch, Eich. Liplematenschreibtisch, Nusb. Damenicheibtisch, Sich. Diplematenschreibtisch, Nusb. Bertite, Wahren wie Madag. Trumeauspiegel. Rush. Bertite, Wahrlich mit Marmorplatie.

Riehrischränke. Regulator. 1 auter Linoleum-teppic Etagere und Sandtuchalter. 1 ichöne weise Baltongernitur und sonitige Gartenmödel.

1 modernes Büseit. 1 Sungna-Teppic und 1 Smorna-Borlage. 2 Rodsliten. Rohrbalten. und andere Koster Bistedewause, Wash-brenten, mehrere Berten, 1 smod. Badeseinrichtung. Eischränke. 1 und Liter. ca. 30 Rosierbode. 2 Kopierpresen. 1 Addiermalchine, Staffeleien, sehr gute Delgamäße u. lose Vilbernibern. Lehr gute Delgamäße u. lose Vilbernibern. Lehr gute Delgamäße u. serrenubren. 2 Kernalaler. 1 Brillant-Rollier. Gas. u. eleste. Liller jowie ein grober Goten daussbaltungs und Musikellungs-Gegenkande. 1 led. Volme außerdem iehr oute Derren-Kleider und vieles bier nicht Genonntes

### Adolf Messer u. Carl Rannenberg jr.

Auftionatoren und Tagatoren. Stiftstraße 3. - Telephon 3741 Befichtigung su jeber Tagesseit. Größtes und vornehmftes Botal am Blage.

BESUCHSKARTEN THERE AVESTATIONS PRESIDED DIS L. SCHELLENBERG'SCHE HOPBUCKDRUCKEREI WIESBADEN

PRESSUR GOOGOGO

Western abend ftarb nach schwerem Leiben meine liebe Frau, ihrer Kinder treusorgende

Frau Franzista Geng geb. Martin.

In tiefer Trauer: Ming. Geng.

Beerbigung Samstag 21/4 Uhr auf bem

## Französische Kunst-Ausstellung

Wiesbaden - Biebrich.

Juni – August 1921.



### Trauringe

nalfiv Golb, moberne Rugelform, in 8, 14 und 18 Rarat. Ronfurrenglos billig. Gigene Anfertigung.

Theodor Lawatich. Brabenftrage 6, Laben.

#### DI!

Brima Qualität! Del Liter 18 Mt. Del Liter 14 Mt. im-Del Liter 16 Mt. Staunius Bleichtrabe 1, Barterre. Rein Laden.

#### Fußbälle Schleuder bälle Faustbälle

Bumpen, Schnürer, Definer, Riemen, Gummiblaien 31 billigsten Breisen, 404 Serm, Rump, 7 Morinstraße 7.



Œ Mufflarende Broidure

Heilung der Syphilis obne Quedilber u. Sal-parian b. b. beitbewährte unschädliche Methode n. Dr. meb. Gunk. Zu be-gieben für 3.50 Mt. (o. Borto) burch Berlan Et. Blaitus. Aachen 8.

## UMBACH4

nur eig. Anfertig. empf. Mohren

9 Romerbera 9. Gins. Fammann a. Blak.

vom Guten das Beste. Größte Auswahl.

Schellenberg

Friedrichstraße 48. Fernspr. 3010. ser

#### Blumenliebhabern empfehle aur Mus-dunud, von Balton. Jenfterbrett m. echt.

Gebirgshängenelfen . Bflangen

"Chiemgawerle" in verich. Gatben: für Geiundbeit u. gute Antunit d. Bilansen wird garant. Emoj. a. Niparanus, Edelsweih. Fuchilen ulw.

Bloman Zeller, Gebirgsbängenelfens fulturen. Traunitein 35 (bavr. Hodiand), F171 Broiveft umionit.

### Sennigion's F55 Saarfarbe Julco" järbt a. jhönpen u. haltbar-ften, 1/, St. 10.50, 1/, St. 18.-blond, braun, john. Unichabt.

Moler . Apothete,

Schlof Drogerie, Drogerie Bade, Parfilmerie Altitätter.

Devacuin-Bonbons eren den Stublgan

Schützenhof-Apotheke, Langgasse 11.

Tätige Beteiligung mit 100 Mille, eventuell mehr, an lufrativem Unter-nehmen gesucht. Angebote u. B. 514 Tagbl.-Berlag.

#### Zement-Schlackenkörnersteine

vollwertiges Baumaterial mit großer Druck-festigkeit, für Industrie und Siedlungsbauten vorzüglich geeignet und bereits bei großen Anlagen verwendet. Format 10×12×25 in jedem Quantum abzugeben. Preis pro 1000 Stück ab Gaswerk Mk. 480.—

Frankfurter Gasgesellschaft A. G.

## Frankfurt a. Main.

Heerlein,

Erstes u. altestes Spezialgeschaft am Platze.

Die gewaltigste Schöpfung der Salson ist unstreitig das einzig dastehende phänomenale

## Filmwerk in 6 Teilen:

Dieser Film schildert in ergreifender Weise wie ein edler Menseh unschuldig die Schuld eines anderen büßen mußte. Dieser Film ist dem Filmwerk: "Der Graf von Monte Christo" gewiß gleichkommend, der mit so großem Erfolge in unsrem Theater gezeigt wurde.

I. Tell 6 Akte: Der Geächtete. Vom 20.-25. Mal.

II. Tell 6 Akte: Das teuflische Werk. Vom 26.-30. Mai.

III. Teil 6 Akte: Der Abgrund der Panther. Vom 31. Mai-4. Juni.

IV. Tell 6 Akte: Teddi kommi zur Hilfe. Vom 5 .- 9. Juni.

V. Tell 6. Akte: Juanes höllische Rache. Vom 10.-14. Juni.

VI. Teil 6 Akte; Der Todessprung. Vom 15.-19. Juni.

Der Sohn d. Nacht bringt m. Jed. Tell neue Sensat. Das Stadtgespräch von Wiesbaden.

Heute letzter Tag!

## Henny Porten in dem bayrischen Hochgebirgs-Drama

Die Claudi vom Geiserhof

ficheit auf Walze.

Lustspiel in 3 Akten mit Carl Victor Plagge genannt Carlchen. Spielzeit: 3-101/2 Uhr.

#### MONOPOL -Bruno Kasiner

Der letzte Sonnensohn.

Abenteurer-Film in 4 Akten.

Zwangs-Einquartierung. Urfideles Lustspiel in 3 Akten. Künstlermusik. :: Spielzeit 3 bis 101/, Uhr.



Das beste Lustspiel der Saison. Berg - Katze

POLA NEGRI als "Tolle Rischka".

Poul Heidemonn als "Fescher Alex".

Regie: Ernst Lubitsch.

Hierauf:

Der Roman eines Lebemannes in 5 Akten. Nach dem Buch von Jolanthe Mares. In den Hauproffen:

### Reinh. Schüntzel Hedda Vernon Grit Hegesa

Regie: Hubert Moest.

#### inedion Taunusstraße 1.

Pfingst-Programm.

Marquis d'Or

Eine Gaunergeschichte in 5 Kapiteln mit Reinhold Schünzel und Hanni Weisse.

Ein kräftiger Mann wird gesucht

Urfideler Schwank in 3 Akten.

Fest - Spielplan.

#### Die 999. Nacht Schauspiel aus dem Orient in 5 Akten mit

Erna Morena

Hans Albers :: Ludwig Harfau. Der Todesbote Sensationelles Kriminal-Drama in 4 Akten.

Starte Gemiljepfianzen

Tomaten, Gellerie. Wilder, Mufamm-Milee.

#### RHENANIA-Lichtspiele.

Ab heute der große amerikanische

Abenteurer - Film:

Die Langweil . einer Königin

Miß Pearl White IV. Teil: Zwisch. Himmel u. Wasser

#### Wammer-:: Lichtspiele Mauritiusstr. 12.

Miß Beryll (Die Laune eines Millionärs.)

Schauspiel, 5 Akte, mit Lya Mara u. Erich Kaiser-Titz.

Bräutigam auf Aktien. Viggo Larsen. Wochentags ab 4 Uhr Sonntags ab 3 Uhr.

Künstlerspiele Neue Direktion. Weberg, 37. Tel. 1028.

Allabendlich 8 Uhr: Das fabelhafte Mai - Programm. Gastspiel

#### **Cola** Gray 8. Spielmann Mizzi Will Erich Hill

owie weitere hervorragende Künstler. Eintritt Mk. 10 .-.

#### Trocadero

Eleganter Tanzsaal Amer.-Bar Jimmys Jazz-

Band. Anfang 91/, Uhr.

Soupers & Mk. 20,-Feine Küche. : Prima Weine : :

#### Theater

#### Staats-Theater.

Breitag, 20. Mal. 36. Boritellung Abonnement C. 3m weißen Rögl.

Bultipiel in 3 Aufgügen von Osfar Blumenthal und Guftab Radelburg.

Radelburg.

Josepha Dogeschnder, Wirtin
Marie Doppelbauer
Brandmayer. Gustav Schwab
Giefede. Mar Andreas
Grainette. Seline Roller
Hitte, L'Achter. D. Berchards
Glächen, I. Tocht. M. Die ift
Tr. Siedler. Walter Sied bed
Elizheimer. B. Herrmann
Loth. Settler. G. Lehrmann
Resi. Cheltran His
Fernbach. R. L. Diebl

Dampfer-Rapitan . D. Schäfer Bootsmann . Friedr. Schmidt Sepp . . Wolfgang Andriand Eine Böuerin . L. Mühlborfer Unfang 7, Enbe etwa 9.45 Uhr.

#### Residenz-Theater Freitag. 23. Mai.

Wenn Liebe erwacht. Operette in 3 Aften von Berm. haller und Ribeamus. Mustt von Eduard Rannete.

In ben Haupirollen sind bestäftigt: Die Damen: Maria Pasit, Emmy Beiern, Tina Sepholdt, Christa Binkellowsky. Die Herren: Carl Chebart-Hardt, Heing Ludwig, Ernst Bogser.

Unfang 7.00. Enbe nach 10 libr.

### Rurhaus-Ronzerte

Freitag, 20 Mal. Abonnements-Konzorte.

Leitung: Konzerimstr. W. Wolf Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr

1. Hymne und Triumphmarsch
aus "Alda" von G. Verdi.

2. Ouverthre zur Operette
"Banditenstreuche" von F.
v. Suppé.

2. Trau, schau, wem, Walzer
von Job. Strauß.
4. Früslingsited und Serenade
von Ch. Gounod.

4. Erikönig - Ouvertüre von
Amtsborg.

6. Saiut d'amour von E. Elgar.
7. Fustasie sus "Undine" von
A. Lortring.

8. Eljen a Magyar, Galopp von
Job. Strauß.

Abends 8 bis 2.30 Uhr. Nachmittage 4 bis 5.30 Uhr

Abends 8 bis 9.30 Uhr.

Abends 8 bis 2,30 Uar.

1. Ouvertüre zu "DieMatrosen" von F. v. Flotow.

2. Polonäse aus der "Fanstmusik" von E. Lassen.

3. Fantasie aus "Die Instigen Weiber" von O. Nicolai.

4. Die Fürstensteiner, Walzer von B. Bilse.

5. Spanische Lustspiel-Ouvertüre von A. Köler-Böls.

6. Rondo alla turca von W. A. Mosari.

7. Fragmente a. "Der fliegende Holländer" von E. Wagner.